



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1925

73 (13.2.1925) Mittag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-220344

Meme Mannheimer Zeitur

Mannheimer General-Unzeiger

Bellagen : Bilder der Woche - Sport u. Spiel - Aus Zeit n. Leben mit Mannheimer Mulik-Zeitung . Mannheimer Frauen-Zeitung . Unterhaltungs-Beilage . Aus der Welt der Cerbnik . Wandern n. Reifen . Befeb u. Recht

Die Zechenkatastrophe bei Dortmund

115 Todesopfer geborgen

Rach der Radbod-Ratastrophe ift die jetige Schlagwetter-Aplofion auf Zeche "Minister Stein" bas schrecklichste Grubenungille, von dem ber Ruhrbergbau beiroffen murbe. Die Explofan ereignete fich im Gubmeftfelb ber genannten Beche, Schacht 3, ber nur als Betterfchacht bient und jur Beforberung ber Mann-Schaften benutzt murbe. Bornehmlich find zwei Steigerreniere in Mitleibenichaft gezogen marben. Die britte Cobie, mo gearbeitet wurde, ift eime ju 300 Metern ju Bruch gegangen. Zurzeit ift die Bergbehürde bomit beschöftigt, die Urfache ber Kataftrophe festzuflellen. Durch bie Berftorung ber Weiterfahle find bie einge-Gfoffenen Bergfeute, soweit fie nicht fofort tot maren, im Lauf ber Racht erftiett. Un ben

Mufgeichnungen ber Eingeschloffenen

tannien bie Rettungsmannschaften, bie fofort von den Rachbar-Bichen Gneisenau, Scharnhorft, Banfa ufm., ebenfo von ber Grubenbeitungszentrale in Effen fowie ber Beche Rheinelbe aus Gelfenfirchen herangeeilt waren, feststellen, daß nicht alle Bergleute auf ben erften Schlog tot maren. Die Toten find jum Teil furchtbar berbraunt, teilmeife icheinen fie eines fcmellen Todes gestorben gu fein. Der Ungludefchacht ift von einer groben Menichenmenge umlagert, unter benen sich vornehmlich die Angehörigen der verunflückten Bergleute befinden. Taufende von Menschen gieben auf breifen Felbmegen nach bem Dri ber Kataftrophe. Das Gelande ber Beche ift von ber Boligei abgesperrt, die verftartt merben mußte, weil bie erregie Menge ben Zechenplat zu ftilrmen brobte. Dem Gemährumann ber "R. 3." zufolge wird die Wetterführung auf "Minifter Stein" im allgemeinen als febr gut bezeichnet.

Der Reichskangler an der Unglücksflätte

Reichstangier Dr. Buther ift in ber Racht gum Freitog in Dortmund eingetroffen und bat fich in Begleitung bes Oberburger-Buifters Dr. Mithoff fofort gur Unfallftelle begeben, um fich bort non ber Bechenverwaltung und bem Oberbergamt informieren In faffen und mit beiben Stellen bie erforberlichen Dagnahmen gu

In Dorimund weben die Flaggen auf Salbmaft. Die Behorben baben bie Schliegung ber Bergnugungsftatten angepronet. Bon allen Seiten liefen Betleibstelegramme in Burtmund ein. Die Bergungsarbeiten werden reftlos forigefest. -Gegen 7 Uhr abends waren gestern noch nicht alle bisher geborgenen Beichen ibentifigiert. 3m gangen wurden bisber 115 Dpfer Musbrud. Arborgen. Die Rettungsarbeiten nehmen einen auherorbentlich langmierigen Berlauf, weil für die Reitungsmannschaften felbft Arofie Gefahr befieht. Die Sohlen 2 und 3 find jost von den Toten geraumt. Einige Rettungsmannichaften find an Gasper-Alfhingen erfrantt. Ein Reitungsmann ift geftorben.

Volksvertreter in Dortmund

Bie wir erfahren, find bie Reichstagsabgeordneten 3mbuich (3), Dr. Saebentamp (Dn.), Sanichet (Sog.) und Biegler (Dem.) nach einem Beschluß bes Reichstags beauftragt worben, an ber Untersuchung bes Dortmunder Grubenunglud's burch bie Preuhilche Grubenficherheitstommiffion und ben Betrieberat ber Beche "Minifter Stein" teilgunehmen.

Die Untersuchung über die Urfache des Ungluds

Der Oberprösident der Proding Weitzalen, Grondwirt, in Landerstag abend nochmals auf der Jeche "Minister Stein" erschienen, um dos Beiseid der Regierung und der Proding zu übermitteln. Geufe findet eine weitere Unterfuchung der Ursache des Unglads statt, die immer noch nicht aufgetlärt ist Weder die Weiterschaft und die Rettungsmonpschaft. Der Oberpräfibent ber Broping Westfalen, Gronomfti, ift Don-Bermaltung, nach bas Oberbergamt, noch bie Rettungsmonnichafben tonnen bestimmte Angaben maden. Einzelne Bergleute unb Reitungsmannschaften sollen befundet haben, daß bereits am Abend

bs 10. Januar an den gleichen Stellen, wo das Unglück fich ereignete, fleinere Schlogwetter beabachtet worden leien. Das gleiche sei am Worgen des 11. Februar bemerkt worden. Riemand dabe aber angenommen, bag ein größeres Unglud zu erwarten fel. - Eine Rome miffion von Gadverftanbigen bat bie Anlagen, bie gur Entliftung ber Grube und zur Durchfpulung ber einzelnen Schöchte und Sobien mit frijder Butt bienen, nachgeprüft. Leiber mar es bisber nicht möglich, die Geretteten, die samt und sonbers mit den Rerven zusammengebrochen sind, zu vernehmen. Erst wenn das möglich sein wird, fann man sich siber die Entstebung des Unglücks ein flares Bilb machen

Das preuhliche Oberbergamt in Dortmund feilt mit: Die Gerückte, die über die Explostonsurlache in Umlauf sind, entbederen der Begrindung. Jurzeit kann nur gelagt werden, daß Koblen staub det der Explosion mitgewirst dat. Die Sicherung der durch die Explosion betroffenen Baue war beabsichtigt, aber noch nicke vollkommen durchgeführt. Die vorgeschriedenen Beriefelungsanlagen waren vorhanden. Die einzeinen Abbeitungen waren ausgerdem beitweise durch Gesteinstaubsperren gesichert.

Rommuniflifche Ausschlachtung der Ratoftrophe

Berlin, 18. Febr. (Bon unferem Berliner Buro.) Bereits gestern im Reichstag haben die Kommunisten burch ihr Auftreien gezeigt, baf sie bas grauenbafte Unglud bei Dorimund strupellos für ihre parteipolitischen Conderzwecke zu verwenden beabsichtigen. Wie aus Dortmund berichtet wird, haben fie unmittelbar nach der Explosion an Ort und Stelle die Bevölferung gegen die Bergwerksleitung auf zu beiten verfucht und in der Stadt Dortmund eine rege Gernagenda verbreitet, bei der fich befonders der Undbagsabgeordnete Sabotka dervorgetan hat. Die "Rote Fahne" überschiftigt fich beute förmlich in Beschuldigungen gegen die Zechenleitung. Für die Kommunisten ist deren Schuld an dem Unglid bereits sonnentiar erwiesen. Unter der Ueberschrift "Massenword auf einer Stinneszeche" wird die Arbeiterschaft auszupeitschen versucht. Gin Maschinist soll, wie sich das kommunistische Organ aus Dortmund melden läßt. Weiter in der Zeche "Rinister Stein" bereits am Moniag seitgestellt und der Vermoltung gemeidet daben, troßdem bat man erst am Loge darauf Maurer zum Berbauen des Gefahrenortes geschickt. Die internationale Urdeiterbilse dat auf Samstag eine Brotest verst um ung einderusen. Ban der kommunistischen Reichstagsertion sind vier Bertreier in das Dortmunder Unglissen Reichstagskraftion sind vier Bertreier in das Dortmunder Unglissen keinden geschiet entigndt worden. munder Unglüdsgebiet entfandt morben.

Beileidskundgebungen

Das Beileid Badens

Sinatspräsident Dr. Sellpach dat an den Oberbürgermeister von Dartmund folgendes Telegramm gesandt: Die badische Staatsregierung, anlählich des Beluckes des Reichs-

tanglere mit über hundert Berfonlichteiten babifder Birtidiaft, Bo-Beileib für bie auf bem Ehrenfelbe beuticher Arbeit Befallenen gum

Der Reichsprafibent bat anläflich bes großen Gruben. noliids bei Dortmund an ben Oberberabauptmann in Dortmund talgenbes Beileibstelegramm gerichtet:

Die Nachricht von bem ichweren Unalfid auf ber Beche "Minifter bie Millionen von deutschen Brüdern, Die unserem Wirtschafte Gein" bat mich tief erichlittert. Ich bitte Sie, ben Kinterbliebenen burch feindlichen Machilpruch entriffen find, brauchen wir für ber an ihrer Arbeitsftätte getoteten Bergleute die Berficherung meiner Wiederaufdau feben Roof und jede Sand. Und wenn alicen Anteilnahme ausaufprechen und auch ber Direftion bes Gelfenfirdener Beramerfvereins fomie ben Beraarbeiterverbanben mein Beileib au übermittein. Alle Beitrag aur Berbinberung von Mottianben in ben betroffenen Bergarbeitersamilien babe ich aus meinem Dispositionsfonds einen Betrag pon 50 000 Mart fiber-

Der Reichswirtschaftsminister Reubaus hat an den Betriebsratber Reche Minister Stein folgendes Beiseids-telegramm gesandt; Die Schreckensnachricht von dem surchtbaren Untlud auf Minister Stein bat mich aufs tieffte ericuttert. Ich fpreche ber gesamten Belegichaft meine aufrichtige Teilnahme aus zu bem immeren Berluft, den fie durch den Tod fo vieler braver Rameraben erlitten bat. Ich bitte auch, Ihren verleiten Arbeitstolleven meine Teilnahme und ben Bunich balbiger Genelung auszufprechen,

Dem Oberbergamt in Dortmund telegraphierte ber Reichswirtichaftsminifter Renbaus: Erfcuttert burch bie Schredensnachricht von dem furchtbaren Grubenunglud auf Miniffer Stein, bitte ch, ben Angeborigen ber Opfer meine bergliche Teilnahme auszufpreden. Ich habe den aufrichtigen Wunfch, bak es gelingen moge, durch geeignete Bortebrungen und Maknahmen bas ichmere Beib ber Beraffenen meniaftens burch Erleichterung ihrer auferen Lage au er-

Die Denkichrift fiber die Ruhrfredite

mirb Berlin, 13. Jebr. (Bon und Berl, Büro). Wie verlaufet, für Die Dentickrift über die Ruhrfredite, deren Erscheinung für Mittwoch voriger Woche angestündigt wurde, Anfang nach-kert Woche dem Reichstag gugeben. Man rechnet damit, daß ein keichstagsgegenssschuß zur Rachprüfung der Auchregelder eingeseit wird.

Das B. I." tommt beute auf die Erflärung des früheren Swirtschaftsministers Dr. Beder im Reichstag über die Ber-dung der hits Gelder zurück. An der Ausgabe dieser Gelder nicht nur das Reichswirtschaftsministerium, sondern auch das gerbeitsministerium und bas Relchofinangministerium beteistgt gen. Der "Silfstolle für gewerdliche Unternehmungen". die gegründet wurde, sei Ende Kebruar 1923 "ein Kredit für die Gleich Gebiese" angegliedert worden. Die Regierung soll nun das Kustunit geben, wie wiel Gesder biese Kredithilfe beim Reichstellen der Ausgestelle der Reichstelle der R Ondeferbert dabe, welche Firmen Gelder und in welcher höhe der kitten und in welchen hüten, und in welchen Fällen die Hita am Gewinn der Kredie debandten Unternehmungen deteiligt worden jet. Us nach Wieder und Kausbesiter zu den Fragen der Wednungswirtschaft werden nicht heriführen tönnten, wenn ihnen das Reich nicht verbere der Ausbesiter zu den Fragen der Wednungswirtschaft verber nicht heriführen tönnten, wenn ihnen das Reich nicht verbere. Als Ergebnis der Aussprache ergab sich die Erfenntnis, daß der und organissert. Das Kieder ichtete die Frage an der kinderfelle, wurde vom Keichsardeitsminister die sogen, nach von dem des Hussprache ergab sich die Erfenntnis, daß der und organissert. Das Kieder ichtete die Frage an der Kieder von der Von der Kachnachmen ergeitsten worden find, um seitzu werden dar, sondern als ein Jordefen des gengen beutschen Bolles von dem der Portschaften von dem Der Kachnachmen ergeitsten werden darf, sondern als ein Jordefen des Portschaften Welfschaften werden der Vonderschaften Von dem Bolles Welfschaften von dem Der Kachnachmen ergeitsten werden darf, sondern als ein Problem des ganzen deutschaften Welfschaften von dem Der Kachnachmen ergeitsten Welfschaften von dem Der Kachnachmen ergeitsten Bolles

ber Betriebe gebient habe, ober ob und welche Betriebe bie Lobnjumendungen dazu benunt hötten, fir Unternehmen auszuheinen ober zu ermeitern und serner ab in diesen Jöllen bet dem Ende des vergangenen Jahres ausbezahlten Ruhrentschödigungen auf diese Latfache entfprechende Rudficht genommen morden fei.

Die Wohnungszwangswirtschaft

Giner Berliner Rorresponbengmelbung gufolge foll noch einer Mauherung aus bem preuhischen Wohlsahrteministerium die Moh-mungszwangewirtschaft mit dem 1. Juli 1926 auftiden. Für die Danen von zwei weiteren Jahren sollen aber noch die Bestim-mungen über den Rieterich ich und erlassen werden. Der gleichen Meldung zufolge sollen bereits Ende diese Jahres die Woldungs-ämter aufgelöst werden. Die Hauszinssteuer soll auch auf land-wirtschaftliche Grundstücke ausgedehnt werden. Im März dieses Jahres teite eine Mielserhöhung von 4 Brogent ein.

en, ob batfachlich biefe Lobnficherung lebiglich ber Fortfuhrung und bes Ausgleiche zwischen ben beteiligten Wirtschaftngruppen.

Stirb und werde!

Erschüttert steben im Beifte alle Deutschen, Die noch nicht in falibergiger Gelbftjucht erftarrt find, an ber Babre ber 129 Tobesopfer, die bie Grubentataftrophe bei Dortmund geforbert hat. Durch den heute so gang besonders schweren Existenylamps des läglichen Bebens, sowie vor allem durch die nervengerrütenden Jahre des Weltstrieges und der Rackfriegszeit find ja. Gott sei's gestagt, viele unter uns für fremdes Belb mehr ober weniger abgeitumpf marben. Der Weltfrieg bat affein auf deutscher Seite zwei Mis-lionen Todesapier gesordert, von den hundertlausenden Berlehten und Berstümmelten gang zu schweigen. Was sind, an seichen Jablen gemehen, 129 Tode?

Ohne, daß ihnen das Furchtbare, bas in folder Bleichgiftligfelt gegen das Schickfal des Boltspenoffen liegt, recht zum Bewuhlfein kom finh beute viele unter uns in folch lieblofer Weise eingestellt. I anders wäre es fonst erkiärlich, daß die vielen Unglückstülle, die in lesster Zeit auf uns bereinstützten, man erinnere sich nur der ichweren Eisendahnunglisse dei Kreienien und dei Herne, so underdällnismäßig rosch und eindruckstos au uns vorübergeben konnten? Gewis, de Zeitungen derichteren darüber mit großen Uederschriften, einen Zag und noch einen, man rebete auch barüber, auf ber Strafe. an ben Stummtifchen und por allem bei benen, bie in jenen Tagen gerabe als Elfenbahnreisenbe unterwegs maren. Doch rolch war bas gerede eis Allenbadnreiende unterwegs weren. Doch reich war das große Unglüd und die vielen Todesopfer wieder vergessen, weganemischt durch die alles überwuchernden Gedanken an die eigenen Songen und Röse. Und außerdem brachte in jeder Tog in unserer is ichnelledigen Zeit immer wieder andere Rerven petitischende Ereignisse, immer neue Sensationen und Sensationen. Da waren die dauernden Geurmizenen im Reichstag und im Landsag, der tragisch-sonsische Kuthandel unserer 25 vollrischen Partelen, der Rannos um Braun und um Marx, die Källe Haurmann und Denke, der Rattenkönig vom Braun und um Marx, die Källe Haurmann und Denke, ber Rattentonig von Berliner und fanftigen Finanzischnbalen ufm. ufm. Wie konnte wen angelichte eines folden Sturzbaches von bacheinterelianten Geschehnissen auch noch Zeit haben, sich mit Dingen aufzubalten, die ichen Sone ober aur Mochen zurücklogen? Es bare telt- fich upar um piele Dubepbe von Tobescopjern, die unferer Bolfegemeinschaft, von ber viele ebenso gern wie gedanfentos reben, entrillen maren. Dach bos iahl fich balt, fo traurig es gemiß ift, nicht mehr andern! Go bochten und benten leiber viel zu viele

Gegen biefe Selbsifucht und Gleichaltitigfeit, gegen biefen un-beutichen Stataliumus ongutumpfen, muß mit die vornehmste Auf-nabe aller berer fein, bie berufen find, unserem burch ben versorenen Arieg und die Mevolution fo fcmer heimgefuchten Bolle Führer Krieg und die Mevolution so schwer heimgesuchten Bolte Jührer zu fein aus dem immpsisen Ladoatinith, in dem wir uns nach immer besinden. Gewis, die hienderte von Todesopsen, die die vielen Unglücksfälle und Ludistrouden der septen Zeit gesovdert doden lassen lich auch durch die größte Antalinahme nicht wieder sedendig machen. Aber es gehört unseres Erachtens mit zu der ge i sit gen Erneuserung, die en erneuserung zu dem aristigen Gesundungsprozeh des deutschen Boltes, der la zweiselsohne die unumgängliche Boraussehung ist für sede begründete Kroffnung auf eine bestere Aufunft, daß die in sehher Jeil in deutschen Geschaften Kroffnung aus eine bestere Leitnahmslosigkeit gewister Buttleber Kroffe an solchen Kataliranden wie die beit gewister Deutscher Rreife an folden Rataftrophen wie die jehige Rechenfainstronde bei Dortmund restlas beseitigt wird durch die Erkenntnis, daß ein solcher Berluft an deutschen Bollsgenossen ein Abersaß ist an dem uns allen gemeinsamen Bollsförper, und daß es gerade nam nationalen Gesichtspuntte aus kein kaftbareres Gut für uns geben fann, als Beben und Gefundheit unferer Bolfogenoffen. Durch bie Millionenverlufte bes Belifrieges, durch die abertaufenden von Ariegaverlehten und vor allem auch die Williowen von deutschen Brüdern, die unserem Wirsichaftskörper durch seindlichen Wachtlpruch entrissen sind, brauchen wir für unseren Augenblid infolge ungunftiger Konjunfturverhaltniffe monche Bolfs genoffen notoedrungen feiern missen, die Zeit kommt, wo wir sie alle brauchen werden. Keinen einzigen, unserer Bolksgenoffen wollen wir dei der Arbeit für eine besiere Zukunst unseres Baterlandes (und bamit auch ledes einzelnen von uns) miffen, ausgenommen nur die, die mit Erifpien "fein Brierland tennen, das Deutich-land beifit". Jeder einzelne Deutliche ift ein Teil unferes nationalen Butunfteglarbens. Denn: Bietes Gemaltige lebt, boch nichts ift newolliger als ber Menicht"

Immer wieder und wieder gilt es desdalb, in erster Linke für die vielen hundertigusenden unserer deutschen Brüder eingutreben, die sern dem hinunslischen Lichte tief unter der Erdoberstäche in mühieliger Arbeit ben Stoff gewinnen, ohne ben unfer ganges Birifchaftsleben gor roich jum Erliegen fommen und ber weitans größte Teil aller beutichen Arbeiter und Angestellten brotios fein murbe, Gerade die mackeren Mammer, die in unferem Aubrachtet die ichmargen Diamanten aus ber buntien Tiefe ichaffen, baben es um die Bolfsacsambeit verdient, daß ihnen ihr Anteil an dem Produktionsprozek so qui zugemellen wird, wie es mit Räcklich auf die bekanntlich auf diesem Gebiete insolge der Auskandskonkurrenz besonders ichwierige Wirtschaftsloge nur irgend möglich ift. Das ufterbem farflaufend alles mur Dentbare getan merden muß, um Beben und Gefundheit biefer Manner fo zu fichern, wie es fich nach senschlicher Borouslicht und menschlichem Konnen nur irgend ficherlellen lant, ift eine Gelbftverftanblichkeit. Als flaubgeborene Denichen mullen wir uns jedoch darüber flor fein, daß mit unferer Wocht oft niches geson ist. Wenn es das Unglück will und trop aller Borlichtsmaßmahmen eine Katoftrophe hereinbricht und eine entfehlich grobe Jabi von Tobesopiern forbert, bann ift fich jeber einfichtsvolle Meulch barüber flar, baf bas nicht Schuld, fonbern Schidfal ift. Es muß beshalb els ein bochft verachtliches Mondoer gegelheit werben, wenn die Kommunisen verfucht baben, den neuesten traurigen Schidfalsschlag, der die ganze deutsche Boltsgemeinschaft getroffen bat, für ihre lible parteipolitische Berbehungs ropaganda auszunühen, indem fie im Reichstog einen Antrag auf fafortine Einsehung eines Untersuchungnausschulles "gur Rachprüfung des Unglüds" forderien. Der EReichstopspröfibent hat fich den Dank des gangen beutschen Bolles daburch verdient, daß er "angesichts der Majeftat bes Tobes" ben böchft unangebrochten fommunflifchen Bortoh aurüdmies.

Man spricht beute so gern von dem Primat, von dem Borrang, der Außenpolitif, sider die Innenpolitif. Aber glaubt irgend ein ernsthafter und nachdentsicher Menich, daß wir jewale wieder eraustommen werben aus unferem Clent, bag wir bamit rechnen fonnen, wieder jur Gefnung zu tommen in der Weit, bevor mir im innersten herzen von der ewigen Wahrheit bes Sabes durchbrungen werben: "Es ift ber 6 eift, ber fich bem Rorper baut!" Bepor wir nicht lernen und uns gegenfeitig bagu erzieben, bes muchernde Untraut ber felbfüchtigen Gleichgültigteit, ja oft gerabens

gebälligen Zeindfeligkeit gegen die eigenen Bolksgenoffen, auch bann und gerade bann, menn fie einem anderen politischen Barteilager aber einer anderen Bolksichicht zugehören, reiffes arts dem herzen zu krihen und in bem beutschen Bolksgenoffen, auch dann wenn nam mmer ilt es so, dog die größen Rassen und die meisten Walfen den Ausschlag geden. Die Weltgeschichte dietet eine Jülle von Bei-spleien dierfür. Bon dem grauen Altertum und der Schlacht im Leutodurger Walde die zu Friedrich dem Großen und dem Beginn den Welttrieges. Wes war es denn, was uns in jenen Augusttagen des Indires 1914 gleichsam siber Racht so munderbar zusammenfemeiste und uns tiefinnerst von der Wahrheit der Worte überzepat sein ließ, es gabe keine Barteien mehr, sondern nur noch
Deutsche Ariegspfachofe, sagen die weisen Leute, die für
alles und sedes gleich eine wissenichaftliche Erttärung, möglichst mit
einem Fremdwort, zur Hand haben. Wir aber sagen: es war die
nuch beutzunge noch immer Wunder schaffende Racht des Gemuits, es war der Geift, der über den Rörper, über Selbitsucht und Tadesfurcht, triumphierte und, rein parteipolitisch betrachtet, auch Zobessurcht, triumphierte und, rein parteipolitisch betrachtet, auch die geschworrnen Bazisisten und Internationalisten unter uns, die Ariegsfredite bewilligen ließe. Weil uns in den Unsechungen der langen Kriegssahre dieser Geist versoren alm, verloren wir den Krieg. Bevor wir nicht lernen, seder an leinem Piage und in seiner Weise, uns gegenseitig wieder mit einem Geste der Einigkeit und Treue, des "Einer sür Alle und Alle für einen zu ersullen, dürsen wir teine degründete Hoffmung für eines desser Jufunft von Volt und Volterland haben. Stird und werdenntrissah, den und der Lod seiner Ivo wachen. Stird und Erfenntrissah, den und der Lod seiner Ivo wachen. Geschlieden Geschlieden Geschlieden Geschlieden Geschlieden Geschlieden der Volkschlieden Geschlieden Geschlieden der Volkschlieden der Volkschl Bruber in Dortmund befonders lebendig por bie Geele ftellen mag Und folging Die bas nicht haft, biefes: ftirb und werbe, bift Du nur ein frember Goft auf ber buntlen Erbe!"

Dr. Luthers Besuch in Karlsruhe

goli, wie im gestrigen Abendblatt bereits mitgeteilt, noch der Be-grüßungsamsprache des Stoatsprösidenten Gelegenheit, eine Reihe voblicher Winiche vorzutragen. Wir tragen datüber nich folgende Einzelheiten noch

Geb. Kommerzienrot Bögele aus Mannheim fam gu-nachst auf die Minsiche der babischen Mireschaft ber Larisgestaltung zu sprechen, wie sie mehrsach ichan, auch mit Unterstützung der babischen Regierung in Berlin vorgetragen, bisber aber nach nicht erfüllt worden sind. Besondern war en die Frage ber Walierinmidilogotarife, Die diefer Redner einer eingehenden Betradition untersog.

Für die großen Städte des Landes iprach Oberdürgermeister Dr. Wals aus hetbelberg, der die Finanzloge der Sädte berührte, die leinerwege eine jo glimftige fei, wie es viellach dargestellt werde. Die meisten Städte seien seit 1919 ichwer zurückgefommen. Groß seien die ihnen auferlegten Loften für die Fürjorge. Die Aufwendungen, die die Städte auf mancheriei Gebieben machen mitfien, find 20-100 Prozent höher als in der Bortriegszeit. Eine weitere Sorge ift die Wohnungsnot; burch Aufwendung eines großen Kapitals allein tit ihr au beljen.

Randem ein melterer Redner aus Mann beim die Entichabieungefrage einigerallt hatte, wurden von Stadtrat Graf aus Mannibenn dandwertswinniche norgebracht, die sich vor allen ein die Schaffung von Arbeitsenöglichkeit und auf die Lehrlingsfrage bezogen. Der beutschmötlichte Landanzsabgeordnese D. Maner griff bie Borwürfe auf, die dem Reithefinanzminifter v. Schieben hinfictlich feiner Einstellung Beantienmunichen gegenüber und er-bet voter Reichstanzier berüber ein auflätendes Wart, das diejer

in feiner fpateren Uniproche bann auch gab. bar bringend um ben alsbolbigen Musbau ber Murgtalbabn mache gestellt wird. amd wurde in diefem Bunfche fpater von einem andern Reduct umd wurde in diesem Wunsche späler von einem andern Rednit unterfanzt. Auch die Hassichwierigkeiten, unter denen Zoden deben der gemidden von der diese endlich gemildert werden. — Dierdurgemmeilter Dr. E ung ei mater aus Köreach erflätze, die Städe höten nälles Perirauen zur Keichsregierung, dese sollte aber auch den Städten mehr Bertrauen enigegendringen. Das fonne dadurch geschen, das des Reich die Semploerwaltung der Sidde nach ischer Richtung wahrt. Der von Frankreich propogierten Kabeinstein von die kannel frankreichen eine Beispergierung defondere Anstitung fichenken. Dieser Redner, wie auch Generaldireiter und Landitung der Verlanten und Landingsabgeordneter Schon unterftupten Die befannten Paniche ber babiichen Winger im Sindief auf ben beutich-fpanichen Banbelsvertrag, mabrend Direftor Schon noch ein befon-beres Bart jur Kredinat ber Landwirtichaft und zur Diafontpolitik iproch. Burgernbeitter Menges von Gernsboch unterbreitete einige Wünfice ber fleiweren Stabte und Gemeinden. Rach ihm fam fchait auf die Weiterführung der Sogialpolitit zu iprechen und be-, daß die Unwälle zugunsten des Aufister-Konzerns sich gegen die Gemenkle, es habe den Anichein, daß viele Kräfte in der Indultrie und sehe vergungen batten. Daraufhin wurde zunächte Dr. Engelbert auch der Keicheregierung vielt den nötigen Wert auf hebund bei der Reicheregierung vielt den nötigen Wert auf hebund bei der Reicheregierung vielt den nötigen Wert auf hebund bei der Reicheregierung vielt den nötigen Wert auf der Arbeitsfreude durch beffere Bobngeftaltung legen. Die Mittel für ben Bobnnngsbau bürften unter feinen Umftunden gur Def-fung bes allgemeinen Stootsbedarfs vermendet merben.

Die Untwort des Reichstanziers

Darnuf nohm Neichstangler Dr. Qutber bas Wort und wies er Beginn seiner Aussprache darful fin, wie sehr gerade in Baden itnmer das Gefühlt für die Katwendogseit des Zusammen itnmer das Gefühlt für die Katwendogseit des Zusammen schalusses des gangen deutschen Boltes in Wort und Tat lebendig geweien ist. Die graben Wenschen aber erte des für sie Lösung ausgedoten werden mitsen, konnen aber erte der friedigt gelöft werden, wenn wir auch in der großen Politist ausgedosten werden. einem mittlichen Frieden unter ben Bolfern fommen.

In feinen weiteren Darlogungen erffarte ber Reichofangler, menn einmal bas Reich ein besonderes Intereife auch für die Dinge perine. Die lich in ben Gemeinden vollgieben, jo bandle es fich darum picht eines tun einen Angriff auf die Gelbitvermalbung. Bei ber fortidireitenben Emmidlung unferer großen Birt. fchaftsbefriebe fei es felbitberftanblich, bag bie Regierung auch auf iszielem Gebier alles fun werbe, was nowvendig ilt. Jur Architfrage der Landwirtschaft betonte der Nedukstanzler, das gang fellitberkandlich die ewedmäßigen Mittel angewendet werden musien, um die Erzeugungskept des deutschen Bodens zu fteigern. Auf die vorgebrochten Einzelfragen einzugeben, sei nicht wöalich. Jum Schlufts and der Reickslanzler feiner Befriedigung Insdruck, daß die gange Erücterung bon dem Gedanten getragen war, bag das Dell nur fommen tann bon einer Gefundung unfered gangen Bol-fes und Baterfandes. (Bebbafter Beifall.)

Dumit mar bie Cibung ju Enbe. Der Reichekangler nabm darauf ein Briibiild mit ben Mitgliedern ber babifden Wegierung und verlieg fury noch I libr Korlsenbe, um noch Dortmund gu

Die Linangfandale vor dem Ausschuff

Berlin, 12. Jehr. (Bon unferem Berliner Bura.) Zu Be-ginn der heutigen Sigung des preußischen Untersuchungsausschusses für die Barmat-Autister-Affäre mird zumächst der Sunditus der Industrie- und handelskammer zu Berlin, der frühere Staatssekretür Dr. Meyer vernommen. Er wird befrugt, wie die Judustrie-und Handelskammer bazu kam, die Erfeitung der Geoghau-delserlaubnis an die Amsterdamer Ur- und Import Maat-ichapp (Amerima) zu befürworten. Es lag ihr diesbezüglich eine Anfrage des Landespolizeianntes Berlin vor. Die Industrie- und Anfrage des Landespoliziantes Berlin vor. Die Jadustrie und Handelschammer äußerte die Aufgällung, daß eine Sandelserlaubmis erfordertlich fei, weil die deutsche Firma Gelchäfte abschließe. Es sei dabei weniger dedeutungsvoll ob das Hauptgeschäft in Umsterdam diese Geschäfte erledige. Die Industrie und Handelskammer hat sodam Rachsenge über die Amerikan der eingegangenen Antworten erflört, es dürfte sich bei Grund der eingegangenen Antworten erflört, es dürfte sich bei der pandelsersaufschließen Leiche bei Erwarten. nis für die Amerima, die augenscheinlich ein größeres Unternehmen darstelle, auch um vollswirtichaftliche Bedürfnisse handeln. Ueber die Zuverläsigfeit der Firma har sich die Industries und Handels-lammer nicht geäußert, weit es sich um ein ausländisches Unter-nehmen handelte und diesbezügliche Informationen daber der Poliget beffer befannt fein mußten nie ber Sanbeistammer.

Rinisterialderektor Köpke vom Auswärtigen Umt ist süchern über die Beziehungen der Gebrüder Barmat zum Auswärtigen Umt ist süch außern über die Beziehungen der Gebrüder Barmat zum Auswärtigen Umt, wobei es sich im welentlichen um Bahangelegenheiten handelt. Im Jammar 1921 erdielt der Zeuge als Bertreter des erkrankten Ministerialdirektors n. Siochhammer, der die Dikabieilung leifete, einen Brief vom Reichatanzler a. D. Bauer, in dem um Erfeichierung der Durchreise der aus der Ukroine gestüchteten, in Rumanien aufgefundenen Hamilie Barmat nach Holland gebeien wurde. In den Lorantien besand sich ein Vermerk: "Der Reichsminister des In ven ist an den." — "Um die Durchreise dieser Bertonen kantrallieren zu können, hobe ich," so bekundet der Zeuge weiter, "um eine Mitzeitung der Grenzhehörden gebeten, weiter din ich nicht mit dieser Bach besähft worden Als dann im Iannar dieses Jahren den Bürd des Beschwieren sich mit im ver in Verdindung sehre, um die in der Breise erhabenen Beschültigungen dementieren zu können, habe ich Linweisung gegeben, sümiliche Barmat betressenden Mitzen aus Anmeifung gegeben, familiche Bormot betreffenden Aften aus allen Abreitungen gu einem befonderen Band gufammenguziehen In diese Alten bat lediglich die mit der Soche beschöftigte Stelle des Burds des Reichsprofisenten Einsicht gehabt. Sehr besinden sich die Alten beim Reichsuntersuchungsansichus. Ich bade in dem Ersuchen lediglich eine humanisätes Manahme erdickt."

Die der Rachmiriogofitzung wurde is, a. noch einmal der Berliner Vollzeipräfibent Richter als Jouge vernommen. Richter muß zu-zeiden, was er gestern noch in Abrede gestellt bat, daß er nämlich dem Sulomon Barmat eine Empfehtung an das Auswärtige Aint ge-neben dot. Er bestreitet jedoch, daß er in nicht ardnungsmäßiger Weise seinem Privatiskreider Sidder Bollmachten gegeben hat, an Beamte des Polizeiprösidiums Weisungen zu erkellen.

muniftifchen Musichufimitglieber, binaus.

Nach Wieberberftellung ber Deffentlichfeit gift ber Barlinenbe Dr. Beibig bem Polizeiprofibenten Richier bie Anmeifung, bafür Der Berrieber ber Steinbelatommer Rariarube, Raufmonn Ellos Corpe ju trogen, bof am Freitog für ben Ausfchuft eine Parlaments-

Renes Material gegen Ridster?

Wie der "Berliner Lakalangeiger" erführt, haben die Ermitte-kungen der Scaatsauwallschaft in den leuten Lagen neues Roteriat gapen den Berliner Ballzeipenstdennen Kichter ergeben, durch das dieser nicht nur der politisen Belteckung, inndern auch der Segun-ft. gung und anderer Deitte beschildige wied, sodast das Ermitte-lungsverschren und die Uniersuchung nunmehr auch gegen ihn eingeleiter morben feien.

3mei neue Berhaftungen

Derlin, 13. Jebr. (Bon unf. Berl. Buro). Bei ber Unterfuchung in bem Finangftonbet Barmat-Rutister ift bie Stoatsanwaltichaft auf Ronten bes betannten Berliner Anwaltes, Juftigrat Dr. Berthauer und feines Soning Dr. Engelbert gestoften. Bentrumpabgegebnete heurich als Bertreter ber Arbeiter. Mus ben Ausfagen Aufisters und verschiebenen Zeugen ging bervor. nach Dreaben, um auch Juftigrat Dr. Werthauer, ber bort gu einem Termin meilte, festgunehmen. Werthauer mar aber lugmifchen bereits mieber noch Berlin abgereift, Beute nocht traf ber Bug bier ein. Oberftaatsanwalt Dr. Gafpari, ein Kriminalfommiffar und mehrere Rriminalbeamte batten fich auf bem Babnfteig eingefunden und verhaftefen Bulligrat Werthauer trop beftigen Proteftes. Der Berhaftete murbe vorläufig als Bolizeigesangener in bas Polizeigefangnis eingeliefers.

foffe im Befängnislagarett

Gestern vonnitiog ist Dr. Hölle aus dem alten Gesangnis In. Moodit in das Lazereit des Untersuchungsgesängnisses übersührt worden. Diese Uedersührung war ersorderlich, da seitgesteilt wurde, das hölle an harzmus ist ich mäche leidet.

Ueder den Stand der Untersuchung gegen Hölle wird berichtet, das der Borwurf wegen Unterde in Unte offendar nicht aufrecht erhalten werden sonn, es scheint, die ob die Devisen und Hondelsstant sollichse die des Burden des Konto gesührt hätte, sodas nach bieber Michtigung kin üch nichts besoftstanden gegen De Hölle erneben bant sollchich in ihren Buchern das Konto gesührt hatte, sodah nach bieser Michtung bin sich nichts besoitendes gegen Dr. Hölle ergeben wird, ebenso werden beisen Beziehungen zum Bankbaus Michael ihm nicht mehr zum Vorwurt gewacht. Dagegen behorrt der Oberstautsanwalt bei leiner Ausschung, daß Dr. Kölle die großen Reichspolikredite an den Barwal-Konzern nicht gegeden batte, wenn er nicht durch die ihm von Barwal gewährten Baug el der im seine Lichterfelder Billa in gewisser Weite seitzelegt worden wert und sich ju einem mit ben Intereffen ben Stootes nicht vereinbarenben Ber-

Die Aredite der Reichspost

Die Gühne für die Ermordung des Giedats

Im englischen Unterbaufe teilte Unterfacetsfereidr Was Neill wie der Arebitge müber in der Keichspolit wird die von 14 Meille on Verung der Neichspolit der Keichspolit der Geldkreife von 14 Meille on Verung der Neichspolit der Geldkreife der Nordes an dem Gedaten der Nordes an dem Gedaten der Nordes an dem Gedaten der Nordes der Keichspolit der Geldkreinen und der Nordes der Keichspolit der Geldkreinen und der Nordes der Keichspolit der Geldkreinen und der Nordes keinen Unterstellungentührer geschlt worden seinen. Der Keit werde für maße kreitige Streiten der Geldkreinen und Generalischen Geldkreinen der Keichspolit der Verstellungentührer geschlt worden leinen Anders der Keichspolit der Verstellungentührer geschlt worden gekonten und der Keichspolit der Verstellungentührer geschlt worden leinen Anders der Keichspolit der Verstellungentührer geschlt worden leinen Anders der Kreiten und der Kreiten und der Kreiten und der Kreiten der Kreiten der Kreiten der Kreiten und der Kreiten de commentang berous, its floremen each our ber Beit, bo feine fibrie und hatte eine Unterrebung mit bem Beirieberal.



Deutsche Bolkspartet

Bir forbern unfere Minglieber auf, ben Bortrag mit Licht bes Privarbogenten herrn Dr. Baul Schmitthenner aus Seibele

"Den Rampf um ben Abein" Freitag, ben 13. Februar, abends 8 Uhr im Calino R 1. sahfreid zu befuchen. Der Borifund

Richalinien fur die Kreditgewährung bestanden und fie murbe bi

Richtlinjen für die Aredigewährung bestanden und sie wurde doburch dewirkt, daß der Reicherostminister unmitietder von sich aus Aredite an Barmat gad. Der Ausschuß dat im gonzen drei Aredite de an sia ndete l. Den an Mannesmann n.; 2. den an Aange-Hegermann; 3. den an Barmot.

Ueder die Geschichte des Aredits an Wannesmann hat die Reichspostverwaltung dereits heute spühr n. Borwärts" aussührsich Ausschlichten der dereits den kannesmann M. B. eintrat, um Hande erteilt. Es dat sich dei dem Geschöft mit der Deposition und kandelsdant, sür die päier die Mannesmann M. B. eintrat, um Gestdanfünse in Hade von 900 000 Goldonorf gehandelt, sür die die Reichspost 800 000 Wart erbatten dat, sodah der du nählige Berlunkt 100 000 Mart beirögt. Als Mannesmann nach dem Berlingen der Deposition- und Handelsdant die volle Bürgendelt über nahm, mußte die Zestverwaltung diesen Bürgen eingegenkennen. Die Gegenkelsung bestand in einem Ausgehredt von 35 Williamen Mart und dorin, daß der Reselung laufe, wie die Reichepotisch wastig der und der Westellen der Regelung laufe, wie die Reichepotisch was im ganzen 71s Williamen Mart betrogenden Aredits zu der bei dem Aredit in den Areisen der Gescher, auch nur einen Wenacht des um ganzen 71s Williamen Wart betrogenden Aredits zu der beren. Ran ist in den Areisen der Hosbermaltung der Annes kendelt der der der der dem Areisen der Kreiber dem Areisen der Mannes kendelt der Resellen der Hosbermaltung der Annes Areisen der Beieren. Ran ist in den Areisen der Hosbermaltung der Annes Areisen der Annes Areisen der Areisen der Areisen der Areisen der Areisen der Areisen der Areisen Areisen der Areisen der Areisen Areisen aus der Areisen der Areisen aus der Areisen der Areisen der Areisen der Areisen der Areisen aus der Areisen ouch bei dem Kredit an Konge-Aegermann ber until bei bem Kredit an Konge-Aegermann, der auf im vegung Hölses von der Abesilung München gemährt wurde, teins Werluste entstehen werden. Undeftreitbar ist, das das Geld, des filt die beseitzen Gedirie bestimmt war, zwar nach Auft sont, aber in andere Kanalle zustellen ist.

Der auf Anzegung Ställes an Barmas gemährte Krebit Be-frägt 1416 Millionen. Alle barüber binausgebenden Rrebit find nicht von der Boft umnittelbar gegeben worden. Der Krebit if in andere Sanale geffoffen ift. gesichert burch Affetten im Goldenert von 4% Muliocen, anfette bein burch bie Seffung der Garantiebanfen und 17 anderen Inflitte tionen. Wie viel der Kirglich gegründeten Treubandpejellichalt nich biefer Summe wieber eingubringen gelingen wird, bleibt abgrematie-

Aus dem Reichstag

- Berlin, 13. Febr. (Bon unferm Berliner Burn.) 3m Reichelos aing es auch am Denversion nicht ohne die übliche Erffarung ab, nur bak herr Sollmann, der biesmal mit einem Monoies nulmartete, ihn nicht tu Antana, sondern am Schitch ber Standa dellamierte, ihn nicht in Anfang, sondern am Schlift der Stone deflamierte. Angrille der Berliner Kommunisten und rechtsocrifteten Brufe dienten ihm zum äußeren Borwand, um die Haltung sonialdemofratischen Minister des erften Kadinerts Strefemann in de An ac leas nie it der Muchtredite zu nerteidigen. Die Ihreng ilt bereits mit Erflärungen und Gegenerflärungen außerbald des Barlaments recht eingehend dehandelt worden, abne haß und bisder wöhle gegen und reitige und reitige Barlaments recht eingehend dehandelt worden, abne haß und lisber völlige und reitfole Klarbeit über die einzelnen Phasen der Borgeichichte gewinnen konnte. da bestimmte Bedauptungen der and Seite mit der gleichen Bedimmtheit von der anderen Seite abgrieben net wurden. Ommerdin das Sollmann den bereits bekannten Ionischen einige neue Lichter aufgelekt. Sollmann al bei an das betaubt tallidemotrorischen Kiniger — also außer ihm Nodert Schmide und Braum — am 20. Kebruar 1923 dem Rad in atta bei dellu fichte ihm miten, der den Reichstaniler erwösfriste mit den Aufert it imm ten. ber ben Reichefangler ermöcktigte, mit ben Aufenduftriellen zu wer hant bel m. Aber, fo betonte Softmann aeften biele Ruftimmung fel nur erfolgt unter ber "felbfwerftunblichen nach nnelemma", daß die Beiange des Reiche gemahrt murben und bei bie Ausanblung der Summen nicht ohne einen Beichten ber gefen nebenden Körverschaften vorgenommen weeden dürfte. Es wird na aufznhellen fein, in welcher Korm die fonialdemotratischen Wilatieb des Andrinetts Strefemann diefen Standpuntt projektalien festerieft baben. Dieselcha albt die Denkichtift der Aeicherenserung über beitet Luntr näbere Aufichlüse. Ban Wichtialeit ift auch die Befundung Sallmanns, daß fowohl er, wie der bamatige Biederaufbeutniniff Stowert Schnick in der Rodinetislimina dem 11. November ist im ment half und ausdellicklich demit begründet haben, daß lie Berantwortung für die Borickläde nicht übernehmen könnte weit bei der Italiansteit, mit der fie ihnen vorvelent wurden ihn Troomeite nicht zu überfehen iel. Won kann nur bolien. daß biete Ertfärung Sollmanns die lente ist von denen, die hinzumehrung nich die Tagen venötigt waren. Es jangt deren Löde nacharabe an, vor den Geillern, die er beroulbeschwaren lettet und bei und bereit Robert Schmidt in ber Robinetisliming pom 11. Movember an, por den Geillern, die er beroufbeichworen, leibft anglt und bard au merben und fo ift Ausfiche norbanden, daß bieler Unfinn balb mie ber aus dem Barlament nerfdminden wirb.

Boran vina der Sollmannichen Erflärung die Melterberatund bes Liais des Reiche arbeitaminikeriums, die fich bande fichlich auf dos Berlicherungsmollen erftredte und den atten Etreit Nerste und Kranfentalfen mieder antichen lich. Ebe wert aber in die Monachellen mieder antichen lich. aber in die Einzelhelten der Debatte fich verfenfie, nebachte Braliber Bobe unter andachtspollem Schippeinen bes Soules ber furcht

Dorfmunber Statolicophe.

bie fiber bie Reche "Minifter Stein" bereingebrochen ift. 3mei Bilde ten, die une aus biefem Unatud ermuchien, bob lobe hernor: Ginmal daß wir die materielle Lage der Hinterbliebenen nach Möglichtett ist erleichtern trachten und zum andern. daß wir jungblästlich bereibt multien, Die Schunporfebrungen in ben Beramerten to ber

Die E om muniften fuchten auch aus biefem trauriare Meinfi parfeivolitisches Kanital zu ichlagen. Sie beantragten in iendentielet Korm die Einselzung eines Unterfuchung es aus ich uties. Das haus beichlaß aber zunächlt, der nändigen Sicherheitstommelligen und bem Betrieberat ber beimaeluchten Beide pier Reimorgannbarntbnete beigngeben.

Der Kontrollbericht fehlt noch immer!

Betfin, 13. Jebr. (Ban imf. Berl, Büro). In unterrichteten Kreifen befürchtet man, daß der Bericht ber Militarkantraukanmiffion überhaupt nicht verölfentlicht werden mirb.
Ron wird so glaubt man in diesen Kreifen, uns nur meder eine Lifte überreichen, in der mastiget unterfehren, uns nur meder aufer

hatten gegenüber den Barmots hätte verleiten lassen. Hölfe foll meile verlautet, beunruhigen nicht so sein den und milieben meile verlautet, beunruhigen nicht so sein den und milieben meile verlautet, beunruhigen nicht so sein der diesentlichen milieben was Bastusie. In der Bezehung, sogt man uns, tonne und warde was Bastusie. In der Bezehung, sogt man uns, tonne und warde der der Milierten entgegenkommen, som ein ber Boniche nicht gegen Baltulage. In der Bepehung, isgt man uns, könne und murde met den Mulierten entgegenkammen, soweit ihre Wünsiche nicht gerabe in das Leben unteres "Hoeren" eingriffen. Daß ein Generalisch bei uns nicht erfliert und nicht gebildet wurde, wissen mie überden alle. Daß man in der einen oder anderen Abteelung sich auch nich taktischen und kriegswillenichofikiehen Fragen beschiebt, wird nicht gut verhindern latten. Ueder die Fragen beschiebt, wird nicht gut verhindern latten. Ueder die Frage der studenrichen Freimilligen aber sind wir und alle nochgerade einste. Dier sied weden bei in Rot Behricklicken vorgesonmen, die in Jukunkt zu wer-meiden man sest entschlossen ist.

Bereits 119 Tote geborgen

Dorfmund, 13. Jebr. Rach Mittellung ber Jechennerwaltung "Rinifter Stein" find 119 (Einhundertneungebn) Tote geborg Die Aufraumungvorbeiten geftalteten fich febr femietis Schähungemeile merben noch smolf bis piergebn Berg

leute permift. Der Reichetnugler meilte bie 1% Ubr auf ber Hogilider

Die Tätigkeit des Mannheimer Renknerbundes

biels biefer Lage ibre vierte Generalverfammlung ab. Unter ben Krieasopfern find die Rentner die bedavernswerteiten. Die Inflation bot biele alten, arbeitsunfabigen Berfonen ihres gangen Bermogens berandt und in mafinies Elend gefturst. Die Deffentlichbeit nimmt von biefer Rot, Die fich im Gebeimen abspielt, wenig Rofig; umfomebr ift es Cache ber Breile, auf die fiberaus ichwierige Sage ber ehemaligen Privatiente, ber Reminer, bingumeifen. Den beften Einblid in Die Reninerfraue gibt uns ber Bericht bes Burfinenben R. Gebrig, ben er nor 4:0-500 Mitafiedern bes Rentnerbunbes im Ballhaus erfiatiet bat. Rach Begriffung ber Berfanimund und ber beiben Ehrenmijalieber, Frau Rabritant Eich und Breu Berner und bee Borfrandes der Meinrentnerfürforge, Ober-Dermaftungsinfpetiors Beifel, führte ber Borfinenbe aus:

tebrückt wurde und daß ein Strakensehrer sich eines arößeren Einfammens rühmen kannte als ein Kentner, der sich im Leben 150 000 krinkers!

bis 250 000 Goldmart erwat batte. — alle dies unwiderlegdoren Lassachen beseuchteten blikartig vor der Defientlichteit die ichon das warfaller singestredene Rot der Riein- und Mittelrentwern; sie zeigden warfalter aber gefen der Angelieren Ber Mittel Landigen ausgefall der Mite.

Die bleffige Orisgruppe des Deutschen Rentnerbundes ihre marmherzige Anteilnahme an unfern Bestrebungen den herz-deler Tage ihre nierte Meneralnersammlung ab lichten Dant aus. Der Borsupende dantte seiner der Ratgemeinchaft, bem Rieinrentnerfürforge. Musichus, bem Direktor des Fürsorgeamtes und dem Beamten der Rieinrentnersürsorge. Wegen liebertassung am gleichen Tage nicht verfauster Iheaters sant ab dem Interdanten u. dem Direktor des Mationalibeaters Dank ab, serner dem Berteiler der Korten, herrn Anierine theaters Dank ab, serner dem Berteiler der Karien, Herrn Anserium und seinem Mitarbeitern und den Damen, die sich unter der Keitung von Frau Direktor Wark in dem Bertause der Waren winnen. Bon der Sprech stund emurde 1924 von den Mitgliedern reichtig Gebrauch gemacht. An Stelle des von Freiburg nach der Schwelz verzogenen langiährigen, verdienstieden Vondesverdandsversischen Dr. Wegener wurde der frühere Borstand den Landesgewerdenuten, Geheinnat Dr. Er an in Karlsrube gewählt, der es verstanden dat, in kurzer Zeit sich dos uneingeschränkte Bertrauen und die Mitarbeit der dad. Ortsgruppen-Borstigenden zu erwerden.

Unfere Vilder der Woche

find der heutigen Ausgabe beigelegt. Sie enthalten:

Motorcad-Sfifjöring - Bilber von Jührern aus den marotfanlichen Revolten — Das englische Eisenbahnunglick in Owencaren — Der kürzlich verstorbene Maler Cduard Gebhardt — Der erste deutsche Winter - Jingwettbewerb im hochgebirge - Phantaftifche Tange -Eine Bunberuhr - Der fünfzigiahrige Brit Areisier - Ein deutsches Dent-mel in Japan - Dem Frühling entgegen (Die tommende Mode) - Oyeantabel 3fallen-Amerita - Prafident Coolidge und feine Bottin fernen Stiloufen - Der Galgen auf ber ruffifchen Bubne - Obertonfiftorialrat Dr. Dibelius - Gin neuer Retfungsangug -Das deutsche Museum in Münden u. a.

Unjere "Bilber der Woche" erscheinen regelmäßig mit ber Freitags-Mittag-Liusgabe.

Bezugsprein der Neuen Maunheimer Zeitung ein- 2.50 mk.

laufpreis bis gum Steuerwert bes Saufes balbiert marbe? Die eine Galfte der Deffereng fonnte als Spooibet für den geschäbigten Berfäufer eingetragen werden, die andere Saltte fonnte der Stant zur Aufwertung feiner Stantbilauben verwenden. Gin folgeb Aufwertungsstittem würde anch den Sporlogien, den Sporlogien, den Sporlogien, den Sporlogien, der Sporlogien von der Beitet liefern, über Gläubiger voll aufzuwerten. Tadurch wurden auch dem Reiche, den Ländern und den Gemeinden Gelder gut Allgung ihrer Schulden auflieben.

noch den muche und den eines mittleem Bennten beracht muche und den im Serninger der eines aufberen Gintern Geringen der eines Antheren Geringen der Seinen, der bie im Serninger der die im Sechnichen State der der Seinen der Seinen

Die Bauernkomödie

Bon fart Efflinger (München)

wie Unt 14. Juli 1999 fam Berdinand, mein bester Areund, gu berfprachen, ein Theotocifus mit mir du fchreiben? Sattest Du febt Beit?

36 habe nie Zeit! Aber wenn Du eine gute Idee bait . .?" Benn ich gute Ideen hatte, ware ich nicht Schriftsteller

Alfa get, Feedinand, mir schwebt etwas vor eine Bouern-eines aus ber fernigen Boltsseele bes Kaffees Größenwahn!" Grofartig, Barichen) Um Bauernfomobien ftellen fich bie Andereiteren gerabest nor ben Schriftitellereigeschäften an. -

Bie ift benn ber Inhalt?" -Alfo ber arme Bauernfnecht liebt bie Tochter bes reichen Grof-

banern, aber ber Bater will nicht -

Dag Godoriginell! Das wat nach nie bal Mensch, wir werben bar bare! Kannit Du mir nicht fünfzig Wart pumpen?" das Goe, erst weiter! Im zweiten Aft aber gewinnt bec Knecht bes Broke Ros, unb . . . und . . . und des Urbrige mut Dir

Das wird es! Ich sehe ichon alles vor mir. Bei sedem Uft ber wir einen Africhlus. Es wird großartig!" Les Mid Tage arbeiteten wir zusammen, dann waren wir rettnage-

les bertracht. Berbinand gruft mich febt nicht wehr, aber fonft

nab der noch recht nut befreundet. Um 2. August fam Adolf, mein zweithester Freund, au mie mehnte mich: "Du haft mir doch versprochen, ein Stud mit an schnie mich: "Du haft mir doch versprochen, ein Stud mit an schnie mich: "Du baft mir doch versprochen, ein Stud mit

Regen Dir Bauerntomödien? Im banrifchen Dialett?"

exaction ich bin doch Dettinet. Benich, das wird ein gweiter Angengruber! Du bilt der lotze, und ich ben der Eruber. Aber wir follten noch einen sächsten, und ich ben der Eruber. Aber wir follten noch einen sächsten. Das die einem Budel oder einem abnlichen Spockfeler.

der einem mit einem Budel oder einem ähnlichen Sprachiehler, die Micht immer. Los en die Ardeit! Man muß das Blech länden, solange es warm till" der Tage arbeiteten wir, dann waren wir verkracht. Abolf der immer in eine Nedenstraße, wenn er mich sommen sieht. Det immer in eine Nedenstraße, wenn er mich sommen sieht. And mit immer in eine Nedenstraße, wenn er mich sommen sieht. Des immer in eine Nedenstraße, wenn er mich sommen sieht. Den mach eine micht alled mich meine sieht, das wir die und machen micht alled wie in es mit dem Stud, das wir die habe noch wie ein Bersprechen vergessen, wenn man micht dass micht bende noch wie ein Bersprechen vergessen, wenn man mich Tabe noch nie ein Berfprechen bergeffen, wenn mich

Mt od habe noch nie ein Bersprechen vergegen, noch betram baron erinnerte. Biegen Dir Beuernfamöbient"

Dir liegt alles, wenn Du das Schreibmajdinenpapier sahlfit"

Lane böre: ein jächtlicher Beofellar und ein armer Banern-

Ine gweiten alt gewinnt die Loshälfte des Aneckes eine Miligarend die Loshälfte des Brofeffors nichts gewinnt . . . balt, bas geht nicht!"

Warum nicht? Meinft Du, bas Buffifum merft bas! - Aber ben Aneckt follten wir weglaffen, ber itdet nur das Milen. Rehmen wir bafür einen Bruber, der aus dem Arien gurünksamt --, und ftatt des Baiers eine verwitwete Mutter! Die kann toenigftens der Theaterdireftor nicht felbit ipielent 3m Uebrigen: ber Staff ift Rommit Du gur hunderiften Aufführung im Frad ober

Bier Tage arbeiteten wir, bann waren wir verfracht. Er er-zählt jeht überall, ich sei das größte Mindvich, das je einen Jeber-balter in der Sand gehabt bätle. Ich vergeihe ihm und nenne ihn einen Idisten. Ich glaube, wir werden uns bald wieder ver-

Am 19. Navember fam niem viertbeiter Freund Edward zu mir und mahnte micht "Und das Stüd, das Du mit mir schreiben wolltest?"

3ich reichte ihm bas Berfonenverzeichnis ber Bauerntomobie.

Denn weiter war bas Stud noch nicht gediehen.
"Glängend!" sebie er. "Bo Du nur immer biese köftlichen Sinfälle ber haft! Leihe wir bas Buch bach auch einmal! Aber weist Du: man sollte ein bürgerliches Arauerspiel baraus machen! Das Mabel fonnte vielleicht am Schluf ierfinnig werben? Deinft Du nicht?"

Bor acht Tagen ift das Stüd fertig geworden. Ich las es einem befreundeien Dramaturgen vor. Als er aufwachte, sagte er: "Es ist nett von Dir, das Zu den "Fault" noch ein mal geschrieben dast! Aber warum hast Tu den Wephisto weggelassen?"

Ach dabe mir den "Fault" besorgt —, es timmt! Eine verwittets Wutter, ein Bruder, der aus dem Krieg heimfonunt, ein Eckfrer, eine Gretel, die tersunig wird —, so eine Dupfistett der Einfalle war noch nicht das In meinem ganzen Zeden schreibe der Ginfalle war noch nicht ba! In meinem gangen geben ichreibe

Rur eines möchte ich aber jest boch gerne wiffen; mit wem hat eigentlich Goethe ben "Fauft gusammen geschrieben? . . .

Der Kandidat

3ch frieg e Mmt, bebracht b'r mei Figur;

Mei Banch, die Glap, die Brill, die gang Boldtur, Des alles ifch jum Bintsberr grad wie g'ichaffe. Dann ammer mach ich bir net meb be Uffe, Dann log ich mer nig meh vim bir befehle, Dann fannichbe ols bei Grumbeere feimer ichale, Rannicht feliper maiche, toche, nabe, ichtriefe Die Becher in beim Unnerrod als feimer flide, Rei neies Amt ioht sowas nimmer zu; Drum sog ich der's gleich jetzt, soh mich domit in Ruh's verbragt sich mit mehn hohe Schrönd nit mehr, Ich halt uff Redudagion, uff Chr! Dein albe Schamwesdeck! kannsch auch nimmer beuge. Was meensch! Roch gut genunt? Ich mil d'r soge: Du muscht d'e mandes ab un annres apgewehne, Mit Fremdwörter zum Beischbiel um dich schmeiße tonne. Ich din d'azu schuber prascheinieri; Ich hab's als kleener Bu schun in mer glabiert. Ich ban's als kleener Bu schun in mer glabiert.

Taß ich zu ebbes Hecheren bin gedore.

Un werr ich jest zum Kotsherr ausertore,

Un werr ich jest zum Kotsherr ausertore,

Un schwing mei Redde, dent, die werre schöigge.

Die Herre un die Köpp zusammeride.

Kadierlich nuch mar sich gut präprandiere,

Borm Schöiggl alies erschder einschtubiere,

Rit Kärn un Händ, mit Worte un mit Blide

Un mit Gebörde alles richdig auszudrücke.

Guch, Froa, ich will dir's gleich mot dimonschriere.

Du fannscht mich jo d'odet als forrigiere:

Ich sitz jeh froddedreet do in meim Lehnschuhl drin

Un bent an nitz un guch so vor mich din.

Alis dätt ich's allerscwerscht Problem zu löse. ——

Wos segsscht? Du brammerscht Problem zu löse. ——

Wos segsscht? Du brammerscht was van dose?

Und die in d'rechte Hand mei Kinn ses sichtige

Un dann un wann als mit de Nache dithe.

Ich schill sen de Kopp un runzel dann die Schiern.

Was millicht schund wie Motsdaus weise.

Raar merd mich einscht die in de Hande dithe.

Rooch Johre noch, wenn ich schun längscht degrame. Mar merd mich einscht die in de himmel preise.
Rooch Johre noch, wenn ich schun längicht begrame.
Do werre noch Ninds-Rinner van mer sage:
Der Johann Jasob Gottlieb Hoberschirch,
Der war mahrhalt en zwedder Schnihern. —
Gell, Fraa, du meegscht gern misse, wer des war?
Der hot gesedt vor zirsa dousend Jahr
In Rom als wohldeschialter Koetat.
Sein Till war Geheimer faiserlicher Ros.
Des war de bescher kedner seiner Zeit.
Bun ihm schammi's römsche Recht, des dat mer sa noch delt.
Gell, Fraa, do schaunscht, wie ich beschlage din.
Ich din en heller heller Kopp, ich dad was bein.
E Ransberr? Roe, ich will noch beecher naus!
Un was ich mir met vornemm, siehe ich ers. Un was ich mir mol sornemm, fiehr ich eus

Städtische Machrichten

Proteftverfammlung der Gemeindebeamten

In einer Berfammfung ber Gemeinbebegmten Mannheims und Umgebung, die auf Beranlaffung des Bandesperbandes im Ballbaus abgebalten murbe, ift nach einem Bortrage bes Berbandebirettors Beiler . Rarfsrube folgende Entichlieftung einftimmig annenommen morben:

"Die badiiche Semeindebeamtenschaft verurieilt das Boraehen des Neichssinanzministers zur Berewigung des Befoldungsiperraeletes auf das Entschiedenste. Die Dentschrift des Reichssinanzministeriums, die in tendenziöler Entstellung alle Ungerise der letzen Jahre gegen die Gemeindebeamtenschaft als amit lichen Beweismaierial verwertet, und die von unsuläffigen Verallgemeinerungen und sachlichen Unrichtiaseiten ftrokt, albi die meindebegmien Deutschande der öffentlichen Berbaum preis. Diese Wirfung wird durch die Beröffentlichung der Denkschrift im Reichsbesoldbungsblatt, für die der derzeitige Reichssinanuminister perantworflich ist, verschäftt, Angesichis der Einmilitäteit, wit der die groken Berbände der Städte und der Kommen die Lendespartamente
und die großen Barteien des Reichslages das endagliche Berlehminden des Besoldbungssperrosiehes fordern man die bereifen Gerlehminden des Besoldbungssperrosiehes fordern man die dereiche Gerlehminden des Besoldbungssperrosiehes fordern man die der Albeiten.

Die babifche Gemeinbebeamtenicaft forbert ihre Spihenorgani fation auf, die unmahren Behauptungen und tenbengiafen Emittellun-gen in der Denticheift des Reichstingnaminifters zu widerlegen und mit allen ihr zu Gebote ftebenben Mitteln bie Deffentlichfeit von ber Unamedmuftiafeit ber Erhaftung des Befoldungssperraefebes und ber vermerflichen Mirfung aufguffaren. Sie erwartet von ben Organiationen ber babiiden Städte und Gemeinden, baft fie fich im Intereste ber Gemeinden gegen die Ution bes Reichsfingnaminifters energifch

* Berichelbad. Wie bas Stabt. Rachrichtenamt berichtet, wurherschelbad. Wie das Städe Rachrichtenamt berichtet, wurden nach den Feststellungen des Malchinenamts in der Woche vom 2 die Februar d. 3s. 10 946 Badefarten ausgegeben. Bon diesen entsallen: Auf die große Schwimmhalls 2905, Familiendad 1722, Frauenhalls 1742, Halle III 866, Bannendöder, 1 Kt., 916. Bannendöder, 2 Kt., 1687, Dampsbäder 560, Kodiensauredöder 7, Elektrische Lichtbäder 20, Kranfenkassender 521 (30 Bannendöder, 1729) Dampsbäder, 56 Goldaber, 229 Fichtennadelbüder, 17 Kohlensauredöder, 60 Lichtbäder). Hienach wurden in der Boche vom 2. die Kebruar 10 946 Badefarten verausgadt; in der gleichen Woche des Norjahres betrug die entsprechende Zahl 7390; in der Woche vom 26. Januar die Liebtuar belief sich die Zahl auf 19 450.

* Die Wirfung der Ermiffigung des Mildpreifes auf die Er-er. Mus Waldohut wird uns berichtet: Die Milchgentrole Mannheim hat vom 15. Hebruar ab den Milchpreis auf 20 Pife.
je Liter festgeseht. Die Liefergemeinden besinden sich zum großen Teil in der Baldshuter Gegend. Es hat sich über diese derad-lezung eine große Unzufriedenheit bemeekbar gemacht. Die Land-wirte weisen darauf din, daß der Milchpreis ermößigt werde, während die Preise sür alle Bedarfsartikel steigen.

Veranstaltungen

ch. Weitbenische Binnenichischet. Die George Große Bechtsemodi. Dr. Georg. Ich off die February der George Große Bechtsemodi. Dr. George Große Große Bechtsemodi. Dr. George Große Bechtsemodi. Dr. George Große G ch, Beftbenfiche Binnenichiffahrts-Berufsgenoffenichaft. Juhpuder jur Befampiung des Schweihlusse und Renfiensverband ieil soigt.

I tonflitteleren und erst nach Rarung der verschiedenen Fragen de i Bor der Urteilsverfilndung gibt der Bor finen de bezüglich lätspuder zur Beseitsgung schlechten Körvergeruchs dur fen auf endrüttige, verpflichtenden Beitrittserklätungen zu ersassen. Direktorder Antröge der Berbeidigung, den § 7 des Landoner Abkannens wurde ber Genoffenichaftsvorstand beauftragt, den Penfionsverband feil folgt. zu tonftituleren und erft nach Klärung ber verschiebenen Fragen die i

Meister, der die rege Debatte umfichtig leitete, dankte allen Un-welchden, insbesondere aber A.M. Linded, der durch seine weit-blidenden, berachtigten Einwände die Distussion außerordentlich ge-fördert und zugleich wertvolles Waterial für die Gründungsver-der Angeliagien nicht aus palitischen Gründen der der ammlung gegeben babe und ichloft hierouf die Sigung.

* Eine Probevorsührung von Werbesilmen veranstattete ber Berkehrsverein Mannheim gestern vormittag im Alhambra-Theater. Der erste silm "Mannheimer Stabtund im Alhambra-Theater. Der erste silm "Mannheimer Stabtund im Alhambra-Theater. Der erste silm "Mannheimer bezeichnet werden. Man sieht nicht nur Mannheim aus der Bogelschau und seine bemerkenswertesten Bauten, sondern darf auch einen kurzen Rückbisch in die Vergangendeit Mannheims wersen. Ganz dervorragend sind die Hofenbilder, die selbst den eingesessenen Mannheimer sessen. Bor allem ist der Umschlagsverkehr sehr gesichtet auszenwaren. Der silm darf mit der Gewisheit in die Welt innavogesandt werden, daß er die Bedrutung Maundeims als Handelsstadt in sehr instruktiver Weise veranschausüchen wird. Nicht uneingeschränft einverstanden kann man mit dem Film "Das Bad en er Land "sein. Er enthält manche veraltete Ansicht, die unbedingt berausgeschnitten werden muß. Im übrigen wird der Bescharer vor allem mit den landschaftlichen Schönheiten des Badener Landes recht umsalsend vertraut gewacht. Auch dieser sitm hen Berbünde der Siadte und der Beamien die Landesportamente und die arofien Bartelen des Reickstaase das endaültige Berlchminden der Beide Berlchminden der Berlchmind

Nachbargebiete

Stuttgart, 11 Jedr. Ein schwerer Bouunfall, der aber glücklicherweise kein Menschenkeben tostete, hat sich auf dem aben aben Bahnhofsgebäube ereignet, auf dem zur Zeit die alse Bahnhofsballe abgetragen wird. Ein etwa 30 Weter hoher Baufranen stürzte, als eine Steinplate in die Höhe gezogen wurde, plössich um und siel unter ungedeurem Krach auf die Schlossstraße. Das Eisengestänge des Baufranens wurde wie Zündhölzchen zusammengelnickt. Der odere Teil des Kranens und der daran hüngende Stein wurde mitten auf die Schlossstraße geschleudert. Berleht wurde niemand, da die Unfallstelle gerode menschenker war.

TU. Strafburg, 12. Hebr. Ben Bischheim wird gemesbet, daß es verschiedenen Deutschen gelungen war, über die pfälzischstranzösische Grenze ahne Papiere zu sommen. Sie wurden bestraft und nach Berbüsung über Krist nach Deutschland abgeschaben. — Rach nach Berbissung über Kehl nach Deutschland abgeschoben. — Rach der jüngken Statistik vom 1. Jebr. baden zurzeit rund 72 000 Reichsbewilchen Kusenbeurichen Kusenbeurichen Kusenbeurichen Kusenbeurichen Kusenberrungen. Es sind meist Arbeiter. Am zahlreichlen sind im allgemeinen die Zuwanderungen aus der baperischen Biolz und dem Rheinsand. — In Albeite was die er namens Ander ein lange gefuchter, 23 Johne alter Bahnen und besonders die Grenzbahnhöfe Jordach und Saarvormind un fücher gemacht date. Den Eriös seiner zahlreichen Diebereien habe er seiner 44jührligen Gesieden, einer Jrau Schenibt in Saargemünd, geopfert

Gerichtszeitung

Die Marzausschreitungen vor der Anilinfabrif

Dierter Verhandlungstag. Beendigung der Plaidopers. - Urteilsverfündung.

Das Gericht ist zu den Urteil gekommen, daß sämiliche Bergeben der Angeklagten nicht aus palitischen Gründen der vorschen bei ihnen vielmehr die wirschaftlichen Gründe maßgebend. Die Anträge der Berteidigung sind deshalb abgelehnt Unch die Borgänge nor der Wirtschaft Hecht am ann fiellen keine politischen Alte dar, sondern baben in Berbindung mit den Borgängen der E. A. G. H. ebenfalls wirtschaftlichen Character und sind deshaus Urteil einzubeziehen.

Urteilsverfündung:

Urteilsverkündung:
Es werden zu Gefängnis verurieilt: Lang, Friedrich, Wolfe.
Blum, Gödler und Aindel zu je 4 Monaten wegen din lachen Landfriedensbruch, Aintgraf und Rein 2 Monate ieriterer wegen kandfriedensbruch, Rein wegen Antifriung zur Kör-percerletzung). Rohe 3 Monate wegen Landfriedensbruch, Kohlmager und Mohr je 5 Monate wegen Landfriedensbruch, Bagner, Hammelmann, Marr, Mahler, Hillen-bruch, Wagner, Hammelmann, Marr, Mahler, Hillen-bruch Bhil und Dierolf je 6 Monate Gefängnis wegen Auf-ruhr und Landfriedensbruch, Bogel 7 Monate wegen Land-friedensbruch, Schmarz & Monate wegen Aufruhr und Land-friedensbruch, Uhly und Lehr je ein Jahr Gefängnis wegen Aufruhr und Landfriedensbruch und letzterer in Berbindung mit schwerem Haufriedensbruch, Hillenbrand Josef 1 Jahr 6 Monate wegen zweimaligen Aufruhrs und zweimaligen Land-friedensbruch.

Freigesprochen merden folgende Angeflagte, ba fie alle nicht überführt zu betrachten find: Wendel, Folg, Uiner, Sid und

Reiner.

Jur Begründung des Urteils geht der Borsigende noch mols auf die bereits bekannten Borgange im Anschluß an den Schledsspruch über die neunstilindige Arbeitsgeit ein, der die nähere Berantassung zu den Aussichreitungen darsiellte. Dann begründelse er die Stratmaße der einzelnen Angeklagten. Um Schlusse gab er ausaumensossend als midernde Gründe die masslose Erregung und Erbitterung der Masse, die lange Zeit der Untersuchungshaft und die allgemeinen mitrischaftlichen Berhältnisse an. Unter anderen Berhäldnissen hätze das Gericht zu weit höheren Strafen greibn missen, da die Bergehen eine sich were Bersehung der Austorität

Limisgericht Manuheim

* Mannheim, 11. Febr. (Sihung des Amtsgerichts Mit, SB. 5.] Borfigender: Amtsrichter Burger; Bertreter ber Antlogebehörbet Stootsanmalt Morr.

beim, wohnbaft in Mannheim ist beschuldigt, den Borschriften über den Borschuldigt im Mannheim ist beschuldigt, den Borschriften über den Berkouf von Fielisch zuwiderziehendelt zu haben. Der Genannte derlieb neben dem Handel mit Großviele auch den Berkouf von Frischleisch. Die Erkaubnis zum Berkouf von Frischleisch nar den Geschuldigken im Sommer 1924 erweilt worden, webei ausdrücklich bedungen wor dog der Handel mit Großviele fünftig wegtelle, da nur ein es der beiden Geschüllte gestattet bei. Trandem sieh Konfronn Deiger und Biebhandler Bernhard Raufmann aus Gides ein es der beiden Geschöfte gestottet sei. Tropdem sieß Kaufmann 64 Stüd Großvieh schachten und geh don Fleisch an Wiedervertäuser ab. Heute erflärte der Beichuldigte, daß sein Bertreter A.Dr. Ludwig Selig die schriftliche Ersandnis zum Handel mit Großvoleh 1. It, nom Bezirfsannt zurückerhalten habe. Aus diesem Grunde bobe er sich für berechtigt gebalten, den Biehhandel sortzusühren und gwar um so mehr, weil R.-A. Dr. Seig ihn in diesem Einne auf gestärt habe. Im Juli 1924 sei er zwar vom Bezirfsamt aufgesordert worden, den Großhandel mit Großoied nicht mehr zu betreiben, aber aus der Rüdgabe der Großhandelseriaudnis habe et ein direties Berbot nicht erblickt.

ein direftes Berdot nicht erdlicht.

Im Gegensche zu diesen Angaben befundet der Zeinse Oberseld waltungsinipefter Bop pre vom Begirtsonnt, daß dem Nechtsam walt Dr. Selig f. It, bei Rückgabe der Urfunde über den Kandel mit Großoisch ausdrücklich eröffinet worden sei, daß dieser Kondel fünftig ungulässig und nur noch der Lommissionoweise Bertauf von Frische liellich gestattet sei. Der Berteidiger R.-A. Dr. Selig detante, das der Beschützliche ihm wohl mithoerstanden deben mitse. Urbertige

Theater und Mufit

Tallonaltheater Mannheim. Der "Don Blovanni" verluchte bisher gang getreu seinem Gegenstand sich an des Lebens Wechsellpiet zu erfreuen. Gestern hatte er sich für den Titelhelben den eigentlichen Bertreier unseres Operntontingentes erwählt, der bisher burch Kruntheit am Auftreten in Diefer Rolle verhindert geweien sein del. Carften Derner hat hier, von zwei unwich-ligeren Nebenrollen abgefeben, dieder der größere Partien gefungen, in denen man ihn (das Spiel in dem ausnahmartigen "Taifun" als Sache für sich gewertet) als Sänger von höcht beacht-lichen Qualitäten tennen ternie. Alle er zuweilen mit der ihm offenber noch nicht recht gesäusigen beutschen Sprachmaterie rung, tonnte nur umfo mehr die Aufmertsamteit bei seiner schönen, metallifch tlingenben Stimme verweilen laffen. Sie tam auch trop ber noch nicht gang am Ende angelangten technischen Durchardelbein gehren geftrigen erstem Auftreten als Don Juan vortrefflich zu staten. Der famoje, ungefünstelte Tonansah, der das reiche Material zu einer ungerwungenen und seingeschliffenen Formung deingt, hod den gesanglichen Teil der Partie in eine nicht alltägliche Sphare. Einzelheiten, wie die fogenannte "Champagnetarie", bei ber mir die Zeitmaffrage im hindlid auf manchen Bragenbengfall nicht mehr erörtern, gesangen ganz bervorragend gut. Dabei benten mir nicht an den Borgänger in dieser Rolle, da ein Vergleich in solchem signt steis eine logische Unhaltbarteit darstellt, obwohl Derner einen solchen nicht zu scheuen hötte. Das erstmalige Auftreten in biefer mehrfach beiffen Erobererpartie bringt begreiflicher

lich tonschön, von Loren h immer umsichtig gesührt. Die Ausstattung, bühnenbildlich von E. Burtarb, tostümsich von Fr. M.
Schellen berg fundig und geschmackvoll besorgt, bestiedigte burchaus. Aud. Balve als Mienzi kang und spielte gänzend, Malle han a begeisterte als Irene, Frau Brügelmann und gestaltete einen lebensvollen Abriano. Die Bolletweisberin W. Baine batte den Moddatorensampt mit Migsledern des Männerhurnvereins nicht ohne Publikunsersolg einstadiert. Dur und Aug waren sedensalls vollauf beschäftigt; der Bessall wuchs von Alft zu Art. Dr. K. Pr.

3obann Philipp Arieger. Diefer Tage find es gerabe 200 Jahre, dos Johann Philipp Krieger, ein beutscher Tonmeister, der besonders an der Entwicklung der deutschen Oper seine Verdienste date, aus dem Leben schied. Am 25. Februar 1640 gu Kürnberg gehoren, studierte er feit 1663 in Kopenhagen bei Johann Schröder und wirfte bald auch als dessen Silfsorganist an der ortigen Betriffieche; 1070 murbe er Soforganift in Banreuth, bervollsommnete seine Renntnisse noch in Benedig bei Rosenmüller und Movetsa, in Kom bei Caristimi, Bosquini und Abbatini und wurde noch seiner Seimsche zum Kopellmeister ernannt. Weitere Keisen führken ihn u. a. nach Wien, wo er vor dem Kaiser Leopold out dem Cembalo spielte, der ihn später auch adelte, und nach Dreiben, two er fich bor bem Rurfürften Johann Georg boren lief 1677 wurde er am Salleichen Sofe als Rapellorganift und Bicelapell-meifter angeftellt und fiebelte 1680 mit biefem nach Weißenfels iber, wo er bald sum hoffapellmeister ernannt wurde und bis zu einem Tode am 7. Februar 1725 wirfte. Man schiht die Angabl einer hauptsäcklich für Weihenfels, aber auch für hamburg, Dres-

ber Interpretation, wie sie ihnen ber Bachverein unter Direttar | Drof. Bertrand Roth, der Dresdener Planift und Romponist, ausgestaltet hat, Frang B bill pp angedeiben fieß; das Orchester spielte außerordent- der von 25 Jahren als erster einen Privatmusitsaat für zeitgenöffische

Tonfunft eröffnete, feiert am 12. Jebruar feinen 70. Geburtstog Geboren in Degersheim (Ranton St Gallen), verlobte er Jugendiabre non 1858 ab in Blauen i. B., mobin feine Elbern fiberaugensjagte von 1838 ab in Sauen i. B., wohln seine Edern übergesiedelt waren. Weben seinen Gymnsossalltublen war er bort Moste. ichüler von Musikbirestor Louis Lohie, ging bann ans Leipziger Konservatorium, wo er sich besonders dei Reimeste. Wenzel und Iodossahn im Klovierspiel meiter ausdelides und nebendet auch philosophische Etudien trieb, um sich endlich — 1877—1880 — noch unter Franz Litzt den Reisterbrief zu verdienen. Litzt sieh den unsgen Künziser dass den Universität und dei den Louisusser Künziser dass den Konservatorium im Wesensturg aus Behrer am Dr. Hochschen Konservatorium in Recensium aus Behrer aus Dr. Hochschen Konservatorium in Recensium aus Behrer aus Dr. Hochschen Konservatorium in Recensium aus Behrer aus Dr. Hochschen Konservatorium in Recensium aus den Behrer am Dr. Hochschen Konservatorium in Frankfurt a. grindete dort 1882 mit Fleisch und Schwarz das Rossers vatorium, wirtle 1585—90 am Dresdener Konservatorium, erfeite aber feitbem nur noch Beipotunierricht. Den Planiften Rach be nen neben ber felbstrerftunblichen technischen Meisterichalt mannt Araft und habe Bortragsvergestitigung aus. Besanders als Beethoventyteiler hat er sich großen Auhm gesichert. Wie unschähder seine Berdienste um des zeitgenössische Schaffen find, kann man erst aus der großen Anzahl jener musikalischen Bormitiage ermessen, die er in beinem Hazahl jener musikalischen Bormitiage ermessen, die er in beinem Hazahl zur wenigen Avonahmen – iedenden Konponisten einretumte. Seit 1901 bis jeht dat er nicht weniger als 224 solcher Aussischungen veranstallet. Roth dat auch eine ganze Reibe einemer Werte gelehrieben, vormissend Eind. Reibe eigener Werfe geschriebent vorwiegend Lieber, Rionier- und Rammermufitmerte.

Kunft und Wiffenschaft

Genballtige Lienibatien ber Sugra. Dehr als gebn Jahr find leit der in Leipzig veranstalteten Internationalen Australians ihr Buchgewerde und Exapbil verslossen. Der ausgebrachent Wellstein mochte der Bugta ein dorzeitiges Ende. Die Ausbeitabrung des Aussiellungsgutes der feindlichen Staaten und die Abmistung aller geschäftlichen Angelspenkeiten der Ausfrellung dehnte sich in welle der Hummis der Ausbeitabrung bei der Kontentiere der Ausbreitung dehnte sich in welche der Ausbreitung der Ausbreitung der Ausbreitung der Ausbreitung der Begeber beraumgenen Fahren muche der Ausbreitung gelestig. Im Dezember bergangenen Jahres murbe das lehie in Beitzigin bempahrie Ausstellungsgut on Muhland abgeliefert; nummehr darf auch die Liquidation der Bugra 1914 als abgeschlaffen gelbent. Der Ren der Stadt Leipzig dat die Strahenbaufalten und Mied-zebühren im Betrage von über 18 000 Mart dem Berein ger anflattung der Ausbedung aus Moort dem Berein ger anflattung der Ausbedungs gent Moort dem Berein in anstaltung der Ausstellung aus Mangel an jeglichen Berein gur bechberziger Weise erlossen. Die Bugra lebt sort in dem Teutschen Ruseum für Buch und Schrift in Leipzig, das die wissenschaftlich bedeutendsten Sammlungen der Bugra übernammen und weiter nusgestaltet hat. The court is at the if

· Handelsblatt Neue Mannheimer Zeitung

Kohlenumschlagstarif und die Reichsbahn

Bor einiger Beit murbe - febenfalls von Seiten ber Reichsbabn - in fubbeutichen Beitungen die Bermunderung barüber ausgebriidt, bag die Wirtichuft ber Reichsbahn für die Ginführung des Musnahmetorifs 6 u fich nicht dankbar erweise und einen meiteren Ausbau des Tarifs verlange. Bur Erffdrung diene luigenbes:

Der Staffeltarif für Roble (Musnahmetarif 6) ift am Oftnber 1919 eingeführt morben. Er ift, was auch an biefer Stelle, um Diffverftanbniffen vorzubeugen, bervorgehoben werben muß, von der Rheinschiffiohrt ale notig anerkannt worden und hat den fübbeutichen Robitoffverbrauchern eine burchaus munichens werte Berbilligung der Roblengujuhr gebracht. Aber er verurfachte Unreis bar. In Diefem Boriprung foll alles fteden, mas ber Beichzeitig eine Berichlebung der Bettbemerbagrund. lagen gwijchen Gifenbahn und Schiffahrt gugunften der erfteren. Die Schiffahrt mußte von 1919 bis gum Junt 1924 Barten, bis ber Musnahmetarif 6 u - ber fein Musnahmetarif ift endern ein Ausgleichstarif - eingeführt murbe. Der Tarif hat ber Rheinichiffabet trop allen erbenflichen Borfteflungen bei ber Reichsbahn nur einen Teil beifen gebracht, was fie früher gehabt bat. Ueber 4 Jahre bat die Effenbahn ber Schiffahrt vorenthalten, ban ihr als einem poliswirtichalilich, ethilch und politisch wichtigen Bolfstörper gutam.

Und auch ber jest bestehende Juftand ift nur ale erfter Unfah ber Wiederherstellung ber Wettbewerbefähigfeit ber Abeinichiffahrt mit ber Gijenbahn fur Ruhrfoble nach Subdeutschland und bem benachbarten Mustand angujeben.

Wenn man im privaten Leben, fo wie bie Gifenbahn burch ben Murmahmetarif 6 es getan hat, jemanden fo fcmer ichadigt, das fein Berfonal und feine Sachwerte, wie Schiffe, Schleppbampfer, Lagerraume und Mogazine, Gin- und Auslabevorrichtungen ber Beichäftigungelosigfeit verfallen, jo nennt man es "Pflicht und Schulbigteit", bag bie burch rücfichisloje Machipolitit erzeugten Exiftengnieberbruche wieber gutgemacht werden. Die Gifenbahn nahm ber Schiffahrt mit bem Ausnahmeterif 6, ohne gu fragen umb ohne die Intereffenten überhaupt anguboren, Die Existen am öglichteit. Sie hat über 4 Jahre lang gezögert, bie Schissohrt wieder in die Loge zu versehen, in der fie fich vor ber Einsührung des Staffeltoris befunden hat. Sie wich mit gern und Sinhalten den bringenden Bitten ber Schiffahrt, bes Sandels und der Induftrie aus.

Endlich, nach vier Sahren eifrigfter Borftellungen, gewährte bie Reichsbabn ben Musnahmeiarif 6 u. Aber es verdient hier befonderer hervorhebung, daß nach der Damaligen Sachloge die Reichsbahn nicht eingriff, weil fie ber Rheinschiffabrt, fondern weil Be fich felbit beifen mollte. Denn jeber Fachmann weiß, daß die In jener Zeit von Oberichleffen nach Weft. und Gubmeftbeutichland und nach ber Schweis beforberten Roblen für die Reichsbahn Berinfttransporte maren.

Bas bas Reichstabinett an gutem Willen durch Wart und Tat Beleigt hat, um bem Aheingebiet und Westfalen bie Laft, bie es ffir bas Boterland trug, ju erleichtern, haben die Bermaltungsforper ber Reichobahn grundlich verdorben. Reine ber fubdeutschen Regierungen, die als Bitifieller jum Reichevertebremimiterium tonimen mußten und in ben vier Jahren immer wieder Sant in Sand mit ben Intereffenten vorstellig geworden find, bat mehr erreichen funnen als bas, was die Reichebuhn in eigenem finan-

Inmiemelt biefe Gunft als Silfe für bie Rheinichiff. abrt bezeichnet werben tann, mogen nachfolgenbe Beifpiele zeigen:

	Beche Stat. Bochum- Riemte	bis frei Maggon Mannheim	Fracht ab Manmhein		Anreis ab Oberrhein
medic	ST.	200	302	972.	题
Durlady	12,20	6,85	2,70	9,55	2,65
Mchern	12,50	6,85	3,60	10,45	2,05
Direnburg	12,60	6,85	4	10,85	1,75
Greiburg	12,90	6,85	5,40	11,95	0,95
Bafel	13,10	6,85	6,10	12,95	0,15
Schaifbaufen	13,20	6,85	6,70	13,55	0,35
2Balbsbut	13,20	6,85	7,40	14,25	1,05
offen für eine	Tonne.	Die lette	Spolte i	tellt ben	logenannten

An e i z dar. In diesem Borsprung soll alles steden, was der zweimal gebrochene Schissweg an Rachtellen ergibt. Kohle, die statt auf dem directen Bahnwege über den Oberthein beispielsweise nach Offendurg geht, muß fred Offendurg natürlich billiger zu stehen kommen, weil sie ja ohne neue Kusdereitung nicht dem gleichen Analitätswert hat. Wenn Zeitverluft. Insversuft, Mindergewicht, das Umsaden und auf Lagerlegen berückschriet werden soll, und wenn die Kohle, um sie der Zechenkohle gleichwertig zu machen, in Man nie ein usw. nach geste der verladen werden soll, und wenn die Anstein sie der Zechenkohle gleichwertig zu machen, in Man nie er Apreiz so groß sein, das Offendurg seine Kohle etwas diliger ab Oberrhein als ab Zeche dirett erhalten sann, sonst tann der Oberrhein als ab Zeche dirett erhalten fann, sonst tann der Oberrhein gegen den Streckenversand nicht in Wettbewerd treten und zum Schaden der Berdraucher, der Schissahn selbst sann keine Kohle im Sammer für den Serbst und Winter nach den südelichen Umschlagsplätze und nicht zuselt der Eisendahn selbst sann keine Kohle im Sammer für den Serbst und Winter merden. Bielleicht wird es die neue Reichsbahngesellichaft einsehen, wie kunzisieht wird es die neue Reichsbahngesellichaft einsehen, wie kunzisieht wird es die neue Reichsbahngesellichaft einsehen, wie kunzisieht den gebrochenen Schissversehen und der Udlauf vom oberrheinischen Unschlagsplat nach den endgültigen Emplangsfintionen bringt pro LAm. viel höhere Einnahmen, als der diesete Berkehr.

Dag man überhaupt die Reichebahn darauf bin meifen muß, melde Borreile ihr die Bflege und die Hochzichtung ber Ent-midlung ber von bem oberrheinischen Umschlagsplag abhängigen wicklung der von dem oberrheinischen Umschagsplag abhängigen Zulaufsstrecke von den Zechen des Nuhrgediets zu den Häfen sinanziell und betriedlich dietet, ist verwunderlich. Wenn wir ein Beispiel nehmen und die Bortriegssähe und die heutigen Sche von Bochum-Riemke nach Bosel pro Tonne vergleichen, so ergibt lich ein Bortriegssah von 11.80 .K gegen 13.10 .K beute, Auslichtag 11.02 Prozent, dagegen im gedrochenen Berkehr Bochum-Riemke—Duisdurg-Ruhrorter Hälen früher 1,50 .K dente 2,20 = 46,7 Brozent Ausschaft auf Waggson am Oderrhein: von Wanndelm nach Balel früher 3,10 .K heute 6,10 .K = 19,6 Prozent Ausschlanz Insolae der Auswirkung des Stasseitaris beträgt der Unterschied zwischen Bo. Liegszeit und seh dem direkten Badnwege mithin nur 11.02 Prozent, dagegen 46,7 Brozent Zeche-Ruhrort und 19,6 Prozent Rannheim-Balel. Uebrigens bietet der gebrochene Weg vom Kudrgediet nach Balei llebrigens bietet der gebrochene Weg vom Ruhrgebiet nach Bajel überhaupt teine Borieile gegenüber den direften Berjand ab Zeche; ber gebrochene Weg ift nur 15 Pfg. die Zonne billiger.

Bei 60 Am ab Mannheim hort die Möglichkeit auf, gewöhnliche Hausbrandnüsse gegenüber der Kohle dirett ab Joche konturrieren zu lassen, von wertvolleren Sorten gar nicht zu reden. Das ist das Ergebnis des Kohlenausnahmetorijs 6 u. jür den die Reichsbahn einen Dank der Wirschaft erwartet. Ist es nun nach dem odigen Beispiel von Mannheim nach Balel die Kheinschlischert, die der Eisenbahn, oder die Eisenbahn, die der Rheinschlischer zu Dank verpflichtet ist? Einen gewinndringenderen Berkehr als jenen von den Rudrzechen nach den Duisdurg-Austrorier Halen, der auch gleichseitig betriedlich größe Bortelle für die Eisendahn bringt, gibt es sont mangen Reiche nicht. Bei 60 fim ab Mannheim hort bie Möglichfeit auf, gewöhnliche

Berliner handels-Gefellichaft

neue Rechnung porgutragen.

Die Rud fluffe an Banknoten und Rentendant-icheinen bezifferten fich zusammen auf 137,1 Mill. R.a. Der Banknotenumlauf ermähigte fich um 61,7 auf 1839,5, der Umfauf an Rentenbankschenen um 75,4 auf eina 1715 Mill. R.a. Infolge der Rudflusse au Rentenbankscheinen stieg der (in den lonsingen Attioen enthaltene) Bestand der Bank an solchen Scheinen auf 261,7 Mill. R.a. Die Bilang berginingen.

Die Bilang ber Bertiner Handels-Gesellschaft vom 31. Dezbr.

1924 weist soigende Zissern auf: Soll: Kasse 6 490 270. Gutbaben bei Banken und Bankiers 41 348 749. Wechsel. Devisen und Sorten 35 203 705. ichweisende Esselnen Abrechnungen 932 463. Echuldner 57 447 644. Esselnen Sonto 2 710 788. Konsortial-Konto 9 383 327. Bankgebäude 5 000 000, sonstiger Grundbesig 2 367 000, Moslichuldner 653 829 R.K. Han 6 en: Kommandiskapital 22 000 000, Reservetunde 5 000 000. Gläubiger 131 294 246. eistständige Geminnen Bernehrung um 71,9 auf 818,7 Mill. R.K.
Die Coldbest onde murben burch ilmmanblung von Musikandsguidoden in Gold weiter um 10,6 auf 844,8 Mill. R.K.
Derstürft und die zur Golddedung berangezogenen Denilen um 3,5 auf 281,6 Mill. R.K vermehrt. Die Goldbedung des Kotenumiauss der halleste fich der gestereten Cuimidiung entiprediend und amer Rejervejonda 5 000 000, Gläubiger 131 294 246, rüdftanbige Geminn-antelle 27 625, Anolverpflichtungen 653 829, Reingeminn 2 562 105 Reichsmart. Die G.B. ift auf den 2. April 1925 einberufen.

Derbesseite fich ber erörterten Entwickung entsprechend und zwar bie Deckung durch Gold allein von 43,9 auf 45,9 Prozent, die Deckung durch Gold und Deckungsdevisen von 58,5 auf 61,2 Prozent. Malztaffeesabeit G. m. b. fan Scheidemülngen follen der Banf 2 Mill. R.a nen zu, auf 7 Mill. R.a umgestellt. * Rapitalumffellung bei ftathreiner, Munchen. Die Rathreiners Malataffrefabrit &. m. b. f). in Munden bat bas Stammtapital

*Meiall-Nehwerfe A.-G., Münden. Die ao, A.N genehmigte die Arhöhung des Aftienkapitals von 500-000 R.a. auf 780 000 R.a. durch Ausgade von 2500 neuen Aftien zu 100 R.a. mit Dioidendenderechtigung ab 1. Januar 1925 unter Ausjahung des geseihlichen Bezugsrechts der Aftionäre. Die Kapitalerhöhung dient zum Erwerb eines Fahrikan weiens einschliehlich Wiaschinen in Münden. Die Maschinen merden der Gesellschaft gegen Hingade von 100 000 .A. Borratsattien überlassen. Diese Borratsattien sind ein Teil der bei der Goldumstellung seinerzeit der Geseilschaft unentgestlich zur Berfügung gestellten insgesamt 200 000 K.A. Borzugsattien, die damals in Stammattien umgewondelt wurden. manbelt murben

Jeche Minister Stein. Die Zeche Minister Stein bei ber infolge einer Grubenegplosion eine große Anzahl von Bergleuten ihr Leben einbüßten, gehört der Gelfenklich ener Betalen werts-N.-G., die die zu einer Betriebsabteilung vereinigten Zechen Bet. Stein und Harbenderz 1882 erworben hat. Die Grubenabteilungen der beiden Zechen hatten, wie die Fris. Ig. meldet, vor dem Kriege die denchtensmerte Förderung von ca. 100 000 die 1 Mill. Tonnen, also ca. 10 pCt. der Gesantsöderung der Gelsenkirchener Bergwerfs R.-G. überhaupt. Die Zeche Minister Stein sörderte Feisfohle.

Berein chemischer Jabriten A.G. in Jeit. In Berlin werben am 20. Februar nom. 8 Millionen & Aftien bes Bereins chemischer Fabriten in Zeit meiftbietend verfteigert. Die Bermalicher tung der Gesellichaft teilt mit, daß fie der Berfteigerung vollig sernftebe. Es handle fich um einen Lombardposten, der durch Brivatperson bei einer Berliner Bant hinterlegt war. Der Beschäftsgang der Gesellschaft sei, wie welter mitgefeilt wird, mitziebenktellund. aufriebenftellenb.

Devisenmarkt

Der Devilenmarft blieb infolge bes amerifanifchen Borfen-Feieringes bei normalen Bedarfsanfarderungen ohne befonbere

Iniernational find teine wefentlichen Beründerungen festzustel-len; nur argentinische Papierpesos liegen infolge des Rudgangs der Getreidepreise abgeschwächt.

Börlenberichte Mannheimer Effettenborfe

-0- Mannheim. 1°. Febr. An ber gestrigen Börse nofierten bel u.g veränderter Tenbenz: Bidlyiche Inporhetenbant 8,4. Kheinische Inporhetenbant 8,875, Badische Anilin 30,1. Menania 6, Brauerei Sinner 10,25, Benz 5,4. Judis Waggon 1,50. Mann-heimer Gummi 3,2, Jellstofjabrit Waldhoj 12,25, Juderjabrit Boghäufel 3,9.

Waren und Marfte

Berliner Metallborfe vom 12. Jebruar

Preife in Feitmart für 1 Ag.										
	11.	12.	Mhoninium	11.	12.					
Oleftrelerhenfer.	140.50	339,75	in Baren	2,45-2,50	2,45-2,50					
Stallings of surer	1,28-1,29	1,29-1,29	Store, aust.	5,40-5,50	5,40-5,50					
2010	0.76-0.77	0,77-0,78	Suttenginn	5,30-5,40	3,35-5,80					
Statististical Alto		- 500	Midd	1,19-1,35	131-138					
bo. (fr.Ont)	0,74-0,75	0,74-0,75	Mintiman .		95,-46,-					
Mieitergint		0,88-0,67	Sther für 1 0	-	-					
Silventiwines		2,35-2,40	Partin p. Oc.	ALCOHOL: N	-					
Gamben.	13. Januar	(1998) Stefal	lmarft. (3n Vi. t.	B. engl. t m.	1000 RM					
	-11 12		11 12 1	Blet	37,85 88,75					
Ruplus Rolla	64.85 65.13	Beltistett	. 69,50 69,50	Stat	35,55 30,50					
bu. I Munnt	05.85 00.13	States	165 - 165 -	Constitute	13,75 13,75					

:: Pforzheimer Coeimetallpreife vom 12, Jebr. 1 Rg. Golb-2815 G. 2818 B.; 1 Rg. Gilber 94,80 G. 95,20 B.; 1 Gramm Platin 15,— G. 15,20 B.

-r- Produftenbörje Radolizell vom 11. Jebr. Mühlenprodufte: dentictes Mehl 65 proz. 43, franzöj, Wehl 65 proz. 43,50, Weizen-brotmehl 40, Weizennachmehl 28, Haferfuttermehl 15, Hafer und Roggentleie 16; Getreide: Weizen 26, Roggen 21, Gerfte 26 bis 29,50, Hafer 20-21; Jugo-Mais 22, alles per 100 fig. in R.A.

-o- Franffurter Getreideborfe vom 12. Bebr. Un ber beutigen Frantfurter Getreibeborfe notierten bei flauer Tenbeng: Beigen neuer 21—24,75. Roggen, intand. 21,50—24,50, Commergerie 24, bis 31, Hoter, intand. 17,50—22,75, Mais 22,50—22,75, Weisenmedt 40—43,25, Roggenmedt 35,50—38, Weizentleie 14—14,25 und Roggenfleie 14,50—14,75, alles in G.K je 100 Rg.

-:- Rürnberger hopfenmartt vom 11. Febr. Die Zufuhr am heutigen hopfenmartt beträgt 20 Ballen. Bertauft wurden 40 Ballen. Dos Geichäft ift unverandert ruhig. Marti- und Gebirgshopfen murben gu 273-400 .K. Sallertauer gu 390-415 .K.

gehandelt.

* Bremen, 12. Febr. Baumwosse. Limerican Fully middling
c. 28 g. mm toto per engl. Pjund 26,02 (26,72) Dollarcents.

* Blagdeburg, 12. Febr. Juder prompt innerhalb 10 Tagen 17%, Lieferung Gebruar-Mars 17%, April-Mai 18—18%, April-Juni 17%, Juli-August 18, stetig. Melasse 3,30—3,70.

2.18 - 1.94 2.00 2.00 2.00 2.00 2.04 2.00 - 2.63 2.00



Bezug durch den Weinhandel.

morben find,

Gre Beftanbe muchjen damit auf 60,5 Mill. R.K.

- Mmerifa-Mulelbe fur Bayern, Giner Beliungsmelbung aus Brantfuet a. DR. gufolge bat fich eine fubrende Rem Dorfer Santengruppe bereit erffart, Bapern eine 30. MILL-Pollarunleibe gu 6% prog. Bins und langer Sicht gu ge-

Bobren. Much bie übrigen Bedingungen ber Unleihe follen gunftig bein. Dagu erfahren wir, bag tatfachlich Berhandlungen in bem engedeuteien Sinne vom Bonerifchen Stabtebund eingeleitet

Vorzüge · MAGGI Würze:

Größte Würzekraft, deshalb sehr ausgiebig und im Gebrauch die billigste!

sse der Kontrolle des Direktors des Hygienischen Instituts der Universität Berlin

Sportliche Rundschau Frankfurter Brief

Im Bordergrund der Anteilnahme aller Finftballanhänger des Mainbegirkes ftand die man der Anteilnahmeiden unferes Bezirksmeisters in seinem ersten Kampse um die Südden ti-iche Meisterschaft, den der Fußballsportverein defanntlich gegen die Riders in Stutigart auszutragen hatten. Genaue Renner der Berhältniffe und alle, die die Bage ohne Boreingenommenheit betrachten, geben sich über die Mussichten auf einen Sien keinerfei unnüben hoffnungen bin. Dafür weiß man bierzulande leinersel unmissen Holfenungen hin. Dosar weiß man bierzulande zu genau, daß unter Moister alles andere als große Klasse ist. Er in gewiß nicht schlechter als unzählige andere süddeutsche Mannickalien auch, aber er ist unbeständige. Daß er in Stutigart allerzings 1:7 überiahren werden würde, hatte niemand erwarter noch gewänischt. Husdellsportverein batte auf alle Fälle mit vielen Widderigkeiten zu fampfen, als er auf Degerloch gegen die Schwaden antrat, die sich mit ihrer verjüngten Mannichaft als viel lährter erwiesen, als sie gemeindin gedalten wurden. Der Bersuch auf ferndem Gesände, das siedien von Koch und Seier, der Verlust von zwei Litternern mitten im Spiele sind Tarlachen, die man nicht undvachter lassen meis die ungläckliche Eil nunmehr ganz genatu, daß sie am vergangenen Gonntege auch inter den denkbar beiben Begleitumfünden nicht Sieger geblieden wäre. Das wird ihr sichet-lich ein wertwaller Mahnzeitet sein für die Dinge, die da fammen lich ein wertwoller Mahngetiel fein für die Dinge, die do fammen

Bur gleichen Zeit erging eo auch der Frankfurier Eintracht. Die im Freihurg den Fußballtlub in Hochsorm trat, nicht viel bester. Auch sie kann dei ihrem 3:7 gewisse Entschuldigungsgründe ind Feld sühren, kommt aber hiermit immer nur zum Teil uber die Tatsache hinweg, daß sie wieder einmel in aller diasser Form den Aufgeren zog. Mit Bieisfer, Gestnerwald, Trumpp und Imte sehlten in der Els allerdings die vier besten Spieler, doch mürden auch diese den Freiburger Alub wohl schwerlich zur Strecke verbraft haben.

liebrigens hotte auch die Altherrenmannsmaßt ber Eintracht, die sich an der Jahrt bereiligt hatte, waht ihren lowarzeiten Lag, denn die Elf, die in hiefiger Gegend in ihrer Alberstlasse als unschlagbar gilt, muhle von den Mannen des Professers Elaser ein 1:12 (1) annehmen.

Die Difenbacher Riders ichnitten auf ihrer lubbeutichen meile noch verbaltnionsäßig gunting ob, benn fie fpielten gegen ben Stutiggeter Sportflub 1:3 und iogs barauf gegen ben Berein für Rafen piele 1696 heilbronn, 2:2.

Der 1. Fußballtiub 1898 hanau fam auch nicht sieg-beladen nach Hause. Er halte sich in Mainz beim Zußball-iportwerein 1905 eine O.3 Riederlage geholt, auf die er weht micht vorbereitet war, denn man kahlt sich dier allgewein den Ber-tretern aus Abeinbessen Saar übertegen. Ob diese Austassium de-rechtigt ist, kann vörleicht am 22. Februar in Wiesbaden seitgestellt werden, weil an diesem Toge der Frankfurter Fußdallsportverein gegen ben dortigen Sportverein angutreien bat.

Em Drestreifen gob es smifchen ber Union und bem nunmehr abgestiegenen Berein für Ansensport 1901, bei bem die ersteren unverdient hoch mit 4:1 gemannen. Mit zwei Toren weniger bätten sich die Sieger auch nicht beschweren tönnen, denn sie waren nur in gang geringem Grade besser als ihr Opser, das mit einer gang jungen Mannschaft angetreten war.

Sportflub.Barael, ber anbere aus ber Oberlian aus-

genen ben Berein für Beibesübungen-Reu-Bien-

Dura, mobel die Areistiga mit 2.0 die Oberdand behielt. In der Areistiga hat fic die Lade nunmehr gang mefenflich geflärt. In den deel Areisen fann man moht nach dem bergeitigen Stand der Dinge Germania 1894 - Frankfurt, Germania-Bieber und Bictoria-Midalfenburg, als die fünftiden Areismeister betrachten. Rach ben Erfahrungen des vergangenen Somutgas glaube ich. daß die Frankfurter Germania bei dem großen Dreiermarin mit einer Rasenlänge zu furz fommen und den beiden anderen den Zufritt ins Baradies wird gestatten müssen. Ich balte diese beiden Mannichaften für bester, als die eif Großtädter. In diese Weimung dann mich auch der Bambenstes nicht beitren, den die Großtänten mich auch der Bambenstes nicht beitren, den die Franffurter Germania biesmal über ihren Rebenbubler aus ber Mordmaintreisliga. ben Sportverein 1907. neb.
bernheim, am peragnaenen Commag errang, 5:6 fautele bos Errachnis für die Ueberbleibiel ber einstmals is farten Schmürlemannschaft, die fich hiermit mobi ben Weg zum Abrilungslieger freigemacht baben mag, bei ihrem weiteren Beoehren aber an bem gebiegenuren Ronnen bes Sabmain- und Ditmainfreispertreters icheitern mirb.
Dan fich bie Reanflurter Sportfreunde pan ber Turn-

und Nuft ball vereinigung. Dberurfel nicht ein zweites-mal ichlagen iallen wurden, hatte man vorausgeleben. Un dem bied-maligen Giea, der erft beim Schluftpfiff fieber ftanb und außerft bart

erfämpti werben muste, überralcht aber gerade ber gane Widersand auf der einen, der eilerne Siegeawille auf der anderen Seite.

Sportverein 1910 - Bergen ichtig den 1. Kuftbellklub 1902 Rödelde im nach Erwarten 3:2 und bewies bierdurch erneut, daß er auf einenem Gefände feinen Gegere zu fürckten braucht. Bur hötte diese Recenture in einen Gefände feinen Gegere braucht. Rur hatte diefe Begeonung in eimas verfobnlicherem Tone

pebalten werben burfen. Boruffia - Arantfurt tompfte gegen Bictoria und 1912 · E d' en h e i m , van der erften die zur letten Minute auf Sien. Ein Riesenunk von Eiler, wie es die Borussen seit sanaem nicht mehr zu zeigen verwachten. Der Erfold dieb felbstredend nicht aus. Mit einem wohlberdienten 4:2 haben sich die Sieger worlduffe und vermutlich auch endaültig aus der Gesahrarenze berausgeschaft.

Die Grantfurter Dinmpia rong ble Spielpereinigung 1903 - Ae de n bei m mit einem 3:2 nieber. Die Slegerin icheint ihre einflige aufe Korm nunmehr wiedergefunden zu deben.

Sportverein 1908 - Hom dura war spielfrei.
Im Süd maintreile benötigt Germania - Bleber in seinen drei noch austlebenden Spielen nur noch eines elnzigen Bunf-

ieinen drei noch ansitekenden Soleien nur noch eines einzigen Buntten, um für ieden anderen Meisterschaftsanwärter uneinholdbar zu werden. Die Germanen werden dies Kleininkelt noch mübelos schaften. Der Gremanen werden dies Kleininkelt noch mübelos schaften. Der Gremanen werden dies Kleininkelt noch mübelos schaften. Der dir durch die aroke Korm, die der Aleiniakeit non 9:0 (!) Loren assen dem Turne und Sportverein-Lanaen, der allerdinas ieche Alatteute in seiner Elf batte, oder auch unter anntligeren Umständen keine Siegepausslicht gehabt dätte.

Sportverein Offenda dies kristete sich weder einmal eine Riederlage, indem er auf eigenem Plaze der Sportverein dann glut Bürget mit Eil den Bortritt ließ. Es mag dahmgelielle des Fiederlage verdenn mar oder nicht. Bei dem Riedigiele des Fuch dallvereins Sprendlingen gegen Liders Bictoria Rühlbeim gab es ienge Gesichter dei den Sprendlingern, die dei der ersten Begegnung auf fremdem Plaze wil 3:2 Seiger gebiseden waren und desdafd diesmal nicht an eine 1:4 Niederlage gedacht batten.

Die Begegnung Teurania Haufen mit dem Sp. Al. 1906
Dikendach, wurde durch dienen Almeter megen Kände im Strotraum zu Gunsten der Lentonen entschieden. I.0 ist ein Sehr knoppes Gregebnis. Man hatze den Teutonen einen demlicheren Sieg auchrraut.

empfiehlt seine Flotsch- und Wurstwaren:

Kalbfleisch Koteleit und Brust 85 pr. Me

Frisches Ochs - u. Rind fleisch 80 Pr

Hammelfleisch Kotslett und 70 pe

Ochsenbacken getroren ohne 50

Kalbsköpfe dine Zunge und pro. 55

Kalbfleisch Schlegel, Bug wed 90

Rach dem legten Spielabbrach nahm fich Union Wighaufen sichtlich zusammen und lieferte dem Sp.B. 1900 heufenstaum ein todellofes Spiel. Muerdings nur, saweir das Benehmen in Frage fommt. Die Zestungen tonnten nicht gerode degestiern, denn die Holgen eines voradendlichen Wastendalles machten sich auf dem Spielselde deutlich demerkder. Uedrigens ichten auch Bensensten in dieser hinsicht schwer geständigt zu haden. Mit der Angade des Argentiffen, das 2:0 für Heusenstamm lauteie, ist den Ereignissen einenlich genügend Ehre anzeiten.

eigenflich genügend Chre angeian. B. f. 2. Reu-Ifenburg hatte fein Berbandsfpiel und ichfun-wie oben ermöhnt, ben Sporiflub Burgel in einem Gefellfcoftsfpiele 2:0.

3m Oftmaintreife bat Bictoria Michaffenburg wieder einmal turmboch gewonnen. Nicht gung fo hoch, wie man es bei biefer Mannichaft teilweise gewöhnt ift, da es fich aber diesmall um die recht fpiestorte Germanta Nieberraben bach bat-beite, ift bas 5:0 gemiß nicht zu verachten, umfo weniger, als auf dem Sandboden Rieberrabenbachs ein Jujammenfpiet jehr ichwer durchzuführen ift,

Der Berein'für Bemegungsipiele Grog.Hubeim tremnte fich auch diesmal vom Sport 1860 han au mit einem Unentichieden. Beide Bereine find wohl natiachlich gang gleichwerfis. Beim ersten Male lautete des Ergednis 1:1, diesmal hieft es O:C. Auch Bictoria Kahl und Kiders Afchaffendurg wisten fin die Bunkte mit 1:1, wobei auf leiner Seite Glangleiftungen

fichtbar murben.

Aus Rudingen. Langendiebach fommt mieber eine Schredenstunde. Die Spielvereinigung batte bie Sanawer Bictoria 1894 gu Gafte und führte in einem nicht fonbetlich aufregenden Rample 2:1, als ploblich ber nach langerer Strate wie der erstmolig spielende Gerhard vam Plopperein einen Gegner mit den Fäuften zu bearbeiten aufung. Dem Alapvermeis leistete et feine Folge, so daß der Schlederichter das Spiel abbruch. Hierm anichtlestend fam es zu einer Mallenprügelei unter Spielern und Justonwern, die dem Plopperein hoffentlich die längst verdireite und offige Blaffperre, bem im Rudfalle foulbigen Spieler aber huffent lich ben Mustchluß aus bem Berbanbe einbringen wirb. Riidinger ift befanntlich nicht jum erften Dale ber Schauplag milter Uarkommutise gewesen. Wer mill da unangebrachte Rochficht verants worten wollen. Die Buntie werden mohl felisbereftündlich den Hanguern zufallen.

Der Iabellenschte, Sportgemeinde im m. sieh sich nom Sportverein Alein-Steindeim 2. slopen. And deim Sieger besteht übrigens noch schwere Abitensacsabt.

Sportverein 1920 hangu gewann nicht ohne Wind gegen den Fußballsportverein Damm mit 2:1. Die bei den Punste werden det der Abstiegestrage vielleicht von großer So deutung fein fönnen

Derausgeber, Druder und Berleger: Deuderei Dr. Dant. Derandstoer, Dunder und Berleger: Deuderei De. Dood.
Reue Mannheimer Zeitung. G. m. b. D., Mannheim. E. G. L.
Directsion: Gerdinand Deume. — Chefredafteur: Aurr Histor.
Verantwortlich für den politischen und vollewirrichaftlichen Tellt Kurt Pischer; für das Penificion: i. B.: Aurt Filder: für Kommunal-politif und Sofaies: Alchard Echanischer: für Swort und Norman-and aller Beit: Bisco Miller: für Dandelsnachinden, Mus dem Lande, Nachbargebiete Gericht und den übrigen redofrivnellen Tell: Fr. Lieder; für Ametoen: I Vernflard.



Die ganze Welf soll es wissen, daß wir uns heufe verlobf haben

Emmy Kneller Willy Müller

Baden-Baden Ludwigshafen Mannheim, den 13. Februar 1925.

Probierstube der Weinzentrale

Morgen Samstag

abends S Uhr 11 Minuten

Kappenabend mit Künstler-Konzer

Emplohie gleichzeitig prims Weine, all-bekannt gute Küche, vorzügl. Mittagsilsch *4383 Emili Mets

Lieferung und Einbau von Licht-

u. Starteranlagen für Kraftwagen

aller Systeme und Reparaturen aller Art

Amtliche Veröffentlichungen der Stadigemeinde. Gebänbefonberfrener,

Webendelenderfenner.

Wir erfinden um Jahlung der am 5. Jehr, 1825 iallig geweienen Gedändelpuderkiener für Januar 1925 mit einer lehten Arit vom 8 Loota. Wer die anm 18. Jehrnar 1925 nicht andie dat die mit dohrn Kollen perhandene Judifaksollkrechung zu erwarten. Es wird aarauf dingewielen, das für den genannten Romat dereits ein Justaliag von 1 Breg. des Ruchtandes für jeden angefandenen beiden Romat vom Sälligfeitsteate, d. 5. Februar 1020 an, erhoden wird, Der Bergungkaufstag beträgt inst tig den Rugus 1924 17% Gegender 1924 5% Linder 1924 5% Rosender 1924 5% Linder 1924 5% Rosender 1924 5% Linder 1924 5% Rosender 1924 5% Linder 1924 3% Januar 1925 124

Schafterftunden pon 3-151 Ufte und 560 bis 4 Uhr. Sambings von 8-12 Uhr. Stabifoffe.

Frisches Fleisch

Schweinefleisch

Schweine-Kotelett

Hammelfleisch

Sülz, gekocht

Vermietungen Zimmer.

Fraul, pr bermieten 14 H T. 8, 2, St. Ira Großes Jeeres Zimmer obne Sociosiscenbeit zu bermieten Angeb. unt. T. Y. 23 n. b. Gefchäfte. ftelle bis. 28. *4853

ols siller Tellhober ju beteiligen ob. Ben-praundoften, Angedote unter T. Z. 24 en bie Geschöftskelle. *4385

zu billigen

Preisen

empfehle

hesonders

Schreiben schöne süsse Frucht 10 Stück 75 — 90 — 1.20

Welche Pirma Abernimmt ben

eines gel, geich. Mallenarrifels an Spezerei-n. Kolonialwarrngeichöfte, Kollenhandlungen, Trogerien, Sporiaciodite etc. für Mannheim

Große Berbienumoglichfeit gegeben! -

Mandarinen ground 50 pec. Aepfel 10 ptb 1.75 . 2.40 Helvetia-Confitüren grolle Auswahl

Anfängerin ir Burg injert princht Gelbigeichrischen Ma shote uns. Q. Q. 30 an en - gros - Vertrieb

Angefote an M. Chemifche fabrit, M11. Bad (Burtiemberg).

Weine u. Liköre

Deutsch. Weinbrand 1/, Pl. 3.50

Bergamotte, Vanille etc. 3.60

Kirschwasser (50%) . . 4.75

Hardter Hausgarten . . 2.40

Gimmeldinger 2.65

21er Burrweller Scheber 3.60

Corhières, franz. Rotw. 1.60

Malaga 2.20

Obstrockt (Sazz Gold) . 1.95

Höhl trocken 7.15

Schönberger Cabinett . 7.15

HeinzmannMonopol / Fr. 3.85

bon größ. Anmattebärs gelucht. Beide, welche bereits längers Beit auf An-ivolishure tätig warst. erbalten ben Borgna. Ungeh unt U. B. 41 a. b. Gefchätigt. Ermi Allelomädchen perfekt i. Riche u. Paus-halt, welches ichen in deffer, Soulern gebient, bei, so I Personen (evel, uber Tog) per 1. Bart a e nu t. +1368 Mollitz, 28, part, 158, Illingeres, ehrliches **Zweitmädchen** für Küche und Consboll ver fofore ob. 15. fiebt. Waldpurtlity, 25, 1, St. Mäckhen

Offene Stellen

fräulein

Ein Mädchen

rom Bende, tüchtig in Lochen und Sunfhalt.

Verkäuferin

Bue 1. Märg enti. iplier, illichtige Ber-fäufertn aus ber Schubbranche gel-Engeb. in. Mind-bish. Tärigösit 2. Behallsanipt. an

Weller's Schulmaren - Daus Eudarigshafen a.M.

Brechspargel his K.-D. 2.20 Brechspargel mild . 2.75 Stangemented mittel 3 .--Despenying that 3.50 Scholttbohnen . . . 1,10 Brechbohnen. . . . 1.10 Pfiffertinge 1.30

Kolonialwaren

Phue 1.00

Schleges and Bug Pse 80

Plead 1.20

Kristallzucker Pid, 32 Pi. c 1Pid.-Gl.Marmelade,div.85Pi. Würfelzucker , Pfd. 36 Pf. Mehl, amerik. . Pid. 23 Pi Sultan., Rosinen Pid, 80 Pi Mischobst . . . Pid. 80 P. Erbsen, ganz . Pld. 14 P. Linsen . Pld. 50, 28, 22 P. Zichorie . . . Rolle 6 F Matzkaffee, lose Pld. 28 | Rels . . Pid. 35, 32, 26 P Maccaroni . . . Pid. 45 P. Bandondein . . Pid. 40 Pi Kokostett 1 Pfd.-Tatel 65 Pf. Margarine . . Pid. 90, 75 Pt. Kakao Pfd. 95 Pl.

5 Pfd.-Elmer Marmelade 2.60 2Pfd.-Essentrag. Marmel. 1.95 Salm Dose 75, 1.10 Hummer . . Dose 2.75, 3.75 Appels Mayonnaise Gl. 1.10 Pumpernickel Dose 75, 45 Pl. Cornedbeef 1 engl.PL-D.65PL Cornedbeef 6 engl. Pfd.-D. 3.60 Ochsenmanisalat Dose 70 Pt. Schmalz amerik. Pid. 92 Pl.

Schweizerkäse o. R. Sch. 68 Pf. Kupferberg Risling 1/2 Fl. 4.80 . 1/2 Dose 38, 48 Pt. Kieler Heringe ... Dose 75 Pt.



Serntumnt billigt tildt, langistulger Gad-menn, Gest, Unix, unt. T. T. 18 an die ju verfaufer. *4856 Geschaftsbelle dieses Blasses. *4817 S 6. 4, Seisenb. 5. St.

Konserven

Bo-

Mani

Gut

Billig.

Koscher-

sohr gut

Pld. 70 Pt

* 4388

Verkaure

Lebens-

mittelgeschäft

mit I Referraumen, unenfiedt gelegen,

Juneuffabt gelegen, gu verfaufen, Angeb. unt.

T. W. 21 an bie Go-

Gasherd

Bachstr. 8.2%. rechts

Gut erhattener Kinderwagen

Stubentragen unb Rinberfeifblichen

3mellödriger 459

Gemüseerbsen K.-D. 42 Pf. Erbsen mittelf.II _ 65 Pt. Erbsen mittelf.I _ 75 Pt.

PreiSelbecren . . . 1.30 Kallf. Aprikosen. " 1.95 Pflaumen 1/1 Pr. . . 90 Pf. Pilanmenmus ... 1.— | Infortishpin.1/,130,150,5570. | Restocks- | Brikitel 6 Paer Dose 1.50 Würstchen | Bedwintdes 4 Stock 1.50

MARCHIVUM

Offene Stellen Wir suchen num 1. April

eine allererste Verkaufskraft inters Linteilung Domenfensettion, Sochbesubit Unnen, die Branche durchaus beberrichen Enge find, das Perional zu besulfichtigen u 30 umerftligen, erbeten unter C, Z. 131

Gesucht per sofort

tichtiger Expedient

Jungerer Fakturist
guter hanbidgesit. Bemerber aus ber
and Mutogumusi-Branche bevorzugt. Betote u. R. V. 73 an bie Goichafteft b. BL

lofortigen Eintritt fuche ich

tücht. Reisende

Befuche ber Banbfunbicoft. Mur erfte Gelüche der Landfundschoft. Auf erste bit lange Jahre mit Ersolg gereißt u. was mit der Lange Jahre mit Ersolg gereißt u. nab mit der Landmaschinenbranche versimd, fannen Gerächtigung finden. Als einzesindried, alt renommieried Gelächt, Andbertretrungen nur erster Armen, ist ir Umlah geschiert. Dobed Gedalt, Umtwilden und Eppelen bei Tanerürflung, ficher: Baur. Viala.

Arhore mit Lebendsanf, Zengnisabschichtigenburchen erbeiten unter S. J. 83 in Arfährenbede diese Blaties.

Aus mird ein

Großhandels-Firma sucht für balbigit.

Untig. Kaufmann Mier von 28—30 Jahren für Büro- und Ansentätugkeit. herren aus der Atherol-dinade, die ichen mehrere Jahre im Außendleust voren und erste Amplehungen bestinen, kom denormen

Anstitutiches Angebot mit Zeugnisabidriften Bottbille erbeien unter U. u. 28 in bir Ge-inielle bleies Bleiten.

Reklame-Neuheit.

Bellamenenheis, die in furger Zeit be-teits nachweisbar Ester Ester

ebrache bat, merden f. einige noch freig Einzen u. Provinzen Generalverireier Duchfuhrg, ber Organisation gesucht. Es bieler fich indeitgen Kansseufen ein stommers bis an

Mk. 100 000.- Jährlich

ind mehr. Da das Geschäft auf eigene befinung gefährt werden son, in auf elbetrahme ein Garfapisal von 2-8000 fie erforderlich, Es wollen fich nur deife. Derren mit guten Referenden meisen Gest, Annebote unter K. M. 7040 f. Gesten. Gieber, Annebryd, Berlin W. 43, Friedrichtrade 240.

gesucht. Actiere, thange

am sofortigen Eintritt auf Akkordarbeit gesucht.

Garl Platz, Maschinenfabrik Ludwigshafen a. Rh.

Perfekte Korrespondentin

mogl aus Maschinen-Industrie

sofort sesucht

Verein deutscher Oelfabriken, Mannheim Bonadiesstrasse 3

lädchen

Tüdreigen Zimmermädchen

geludt. Abreffe in ber Gefcaffe. ftelle bis. BL B741

Gefuct für töglich von 2-4 Uhr *4884 Frau oder Mädchen bermann, Ratt Lubtvigitrage 17.

oas ichen in belf, Saufe tätig war, für 1. Möre in flein, Gillenhausbolt

Sinang u Jum Büre. Demmitt, 12, pari. 10—1 und 2—6 Uhr.

Sur die Leitung unferer Dermaltungsftelle Ludwigshafen fuchen wir zum baldmöglichsten Antritt einen

herren mit gediegener kaufmannifder Bilbung, welche bereits einem größeren Perfonal vorgestanden haben, mit allen Einrichtungen eines mobernen Bacobetriebs vertraut und Willens find ihre gange Kraft in den Dienft der Sache gu ftellen, wird Dertrauens- und Dauerftellung geboten.

Angebote mit Cebenslauf Teugnisabidriften, Lichtbilb und Angabe von Referengen an ben hauptvorftand ber

Barmer Ersatzkasse in Barmen. 🤊

Angenehme Reisetätigkeit

bei hochtobn, dauernbem Berbienft finben fofurt tuchtige, arbeitsfreubige *4368

Damen

im Pripat-Berfauf unierer patentamilich geich, Kornett-Krsatz-Artikel. Kein Haufieren! Einarbeitung toffenlas! Borguftellen mit amtlichem Ausrocia bei Socialistic mit delligen bassers ... M. Stöckel, Waldhofstr. 6, III. 1. Um Samplag von 9—12 und 1—3 libr.

nicht unter 20 Jahren, ur Ruche u. hausarbeit ofort gelucht, Pellips Krumm 18 Q L 9. *4978

2 Kochlehrfräulein

gejucht. *436 Taiterfallftrage 6. Gefindt ber fofort ob Blore tucht, fauberet Mädchen

o. foden f. Gute Zengn. 10d. Borgull. 180. 11—3. Cberlingen. Backmeber Rich. Wagnerftr. 4. *4376

36 nuche per lofort, cott ipater gewandte, ge-ichaftstreubige 451 jüngere

Verkäuferin

mit besten Umhutgefdijt Ferd Rehfus B 1, 6.

Stellen Gesuche

Junger feibftundiger

Koch municht fich zu ver-ärbern. Gute Em-piebtungen u. fangjabeige Jeugn fleben gur Berfügung, B734 Ang. u. S. P. 80 an bie Gelchaftstielle.

Stenetypistin burchaus perfeft, fuch e Rebenbeichaftigung für einige Abenbitunben.

Angeb. unt. P. N. 13 a. b. Gefchäftsb. 28703 Jung., lediger Polizeiwachtmeister

luch Bertrauensftellung ergend welcher Art. En. gelote unt. T. 1 an die Geschäftelt. B738 Melerre, feinbürgerl.

Ködin

n fit Stelle in gutem daufe. Angebote unter f'. I. 10 a. b. Geschäfts, ftelle bes. Bi *4334 Verkäufe.

Geschäfts- und

Wohnhäuser guter Bage u. bemti

n guier voge u. denfb. beitem Aniande, Preis-torre mit Anzahla. von 5000 Met. zu verfaufen. Tesgl. verschied. be-ziehlare lleine ländliche Einfam. Päufer von 2000 Marf an. Ferner viele gewinndringende

Existenzen bon 500 Mt. an. Be. faaffung bon Teilhaber-icheften in jed. Repitat. bobe erledigt prompt n juverioffight *438

tin an berfelben ober verfoufen, *407 Bauft, Q 5, 16, part.

tog) in

mit freiwerd, Wohng, Laden u. groß, hinter-ban, zu verfeufen. Abreffe in der Ge-ichaftspelle, B718

Herrenzimmer eiche mit 220 em groß Bucherichtant, icones Bebell, verlauft 1870 Belephon 4681.

Menes feibenes Maskenkostüm Dame mittl, Alg, für 5 A objugeb. Bu erfr. 5 Gelgafish *4841 Prachtbolle

Orientalin fchwere Geibe), einmagerrogen, mit Schuber reiswert ju verkaufen Su erfragen B72 R 1, 7, 5, St. Hutb.

Glegante. Damenmaske

geliufelbene Bierrette, einmal getrag, preistis ju berk, od. ju berleik. 8789 L. 8, 15, past, Driginelle

Maske ang in Gold, and guter ong in 1900s, and guices ounje gu verfoufen. Un-rieben 1—4 Ubr ob. v. Uhr obends. Abresse in er Geschäftsstr. *4350 Domeste Maraka

Damen-Maske un berf. Anguf, Connt. Charlettenftr. 6,V. Cherhardt,

Limousinc-Aufsatz

R. R. G. fafort billig gut verlaufen. Bu erfragen

Zeichentische Megale, Siehpulle u. a. m., ferner verlch, gebr. Drehltrammotore 1, 1.5, 2 PS., billig so verlauf. Näher, P 7, 24, dinter-haus 1 Treppe, *2100

Cutaway mie Bebe, mittl Gigur gut erhalt, abjugeben, Passi perr, linfe,

Gine tompletee Küdien-Einrichtung

1 Ansziehtijch, 1 Schreibtijch (eichen) 1 pol. Riederichrant ill. ju verfant. *629 Ruppert, P.5. 8.

Schlafzimmer (Cide) Ia Qualität, preismert ab-mgeben. B687

Bingenbafer Schreinerei u. Mobella Augartenftr, 88. Bunfjährige Garantie.

Kompl. Küche affect, new, 170 Warf Schreibtische Blümlein, Safenfir, 52. *4382

Chine *633 Wolfshundin 4 Mounte oft, su berff. Mishornite. 21 (2 Tr. L.)

Schones, gebiegenes Eßzimmer

1 Damenichreibeifch, 1 gr. Rubbaumfiich, alles prima Cunlität m. beitens erbalten, famie einige Bilber wage. balber preismert abgu-geben, Anguleben nur nachmittags (auch Com-

L. 14. 13, parierre. Mehrere eichene Herrenzimmer wirklich billig

Möbelhnus Schönberger R 7, 10. Suberibflig. Schreibmaschinen-

Mechaniker lofuet gelucht, B700 BB. Lampert, L 6, 12. Schreibmaschine

gebroucht, breismert, 29 in tel. N S. T. Tel. 2635. Speisezimmer

wirklich billig Möbelhaus Schönberger R 7, 10, 430

Bochfeines fabrifnenes Eichen-Herrenzimmer

noch in Aller's Anns-mödelhand i. Bermhade liebend, umländehalber dillig abgneden. An-tragen unt S. I. 25 am die Geschäftelt. B723

Kandwagen Traderig, nen, 5 Jentner Tragfrait, ju 65 Wart Buijencing 67, Jolipo), 811 1,

1 Brennadorffapptwag. B. Tourenftiefel mild Grofie 40, 1 ff, Roten. ftanber gu verf. *4307 Gontarbite, 8, 5, St.

Wolfshund

febr wachlam u. ichon. Tier, 2 3. aft. wegen bergerichtete 2 Zimmer-Blahmann, C 5, 22. Bris gegen eine 2 Zimmer-

Kauf-Gesuche. Hauskauf

0-15 000 A Mingable aßenfrei, su fonsen gei ingebote unt T. M. 11 , b. Geidäftelt, *1538 Haus

Haus

-4 Zimmer und Küche

Mannheim mit Tor-nichtst u. groß. Rellex wie Robensdumen zu Arzi ucht 2-3 mögl, feere toufen oder zu mieten gefucht. Angebote unter S. A. III a. n. Geschöfts. belle bis. St. 18738 Zimmer in Berfehrslage, Angeb, m. Peris unt. Q. U. 44 a. b. Geschäftiste, B714

Magazehme. 1000 A Angahlun foulen gelucht. Su 2 Zimmer von Junggefellen gel auf I. Adors. Ugge unter R. C. ble in Gelchäftsprüt. B Autogesuch!

Eck-Weinwirtschaft

10/30 a, 14/20 PS. Beni ober fondt gute Worfe famle einen 5 To.-Left. Befdlagnahmefreie magen zu taufen gefucht Angebece unt. U. J. 3 a. d. Gefchöftsft. *437 enti, mit Ruche, auch Ronfin, m. Fran ber folger gegen weitgem. Bezuhlung. 19710 Gell. Angeb, unter Q. E. 30 an die Geld. Miet-Gesuche.

Suche Laden ev, ift Labeninhaberfin nur Innenftabt, Beiei ligung ob. in Romm, ge

Gegen Gemabrung eines Bauzuschusses

Preis 1/2 Mb nur 50 2

Kinderzeitung

Der kleine Coco

gratis

als Hypothek such en wir in einem Reabau eine möglichft balb

beglebbare

nit Ruche und Zubehor. Bouquet & Ehlers

Abt. III Conitare Miningen Mannheim.

LADEN

möglichet mit anschließendem Buroraum in bester Geschäftslage für fesort ober später gesucht Bess Höntsch & Co., Mannheim 8 3, 5 Fernspr. 5896

mit Rebenedumen, ca. 100 gm, in guier Geichaftslage, sofort geaucht. Mingebote unter T. G. fi an bie Geichafteftelle b Bil

Möbl. Zimmer für vorband. Wieter ge. lucht, Bermittl, folient bergerichtete 2 Bimmer- 2647 K 2. 5. Bohnung, Angeb. unt.

ob 1 möbl u.1 unmöb mögl, wit eig. Eingar von ledig höb Beamte gesucht auf 1. Wär Q. S. 42 a. b. Gefchafts. ftelle Ms. Bl. 19712 Welch, biefige Weinwirs 25712 taufdt bie April mit

Parterrezimmer im Bentrum? Angebete unt, T. D. 8 an die Gemidliert ob unmidieri auf langere Beit B gu mieten gefucht.

Angelote unt. 8. V. 90 Brece u. mitt.

Zimmer in allen Stadtteilen fo fort gesucht. 1974 Wehnungt-Rachweid L 14, 18.

Vermietungen Ca. 50 Zimmer in jed Breist, an berm Blahnungeburo R 1 12. Tel. 9482. Möblierte Zimmer

sur Musicall berhenden Wednungs-Rachnels 3648: K 2. 5, 1; Möblierte Zimmer Haben Die 2059 Biehnungs Rachnels L 14, 18.

1. Min. Wohnungsburo mibl Simmer

Mk. 1500 bis 2000.—

Gefchäftsit ds. BL 4-600 Mark

MARGARINE

buttergleich

Bekannt, begehrt im ganzen Reich,

Mit feinster Frischmilch hergestellt,

Zu haben schon für wenig Geld:

Die beste Butterkost

der Weltl

nur ben Belbfigeber fo unt ge ncht, Söchter Zing n. Diefresien ge-gesichert. Angebote erb unter P. W. 22 an die Beichältsstelle. WTO?

60 Mark gegen hoben Sins auf swei Monate zu felben gesincht, Angelose unter T. Q. 15 c. d. Geschäfts-belle bis. M. *6843

UUUU MA.

erfie Supothet auf Billo gleich ob, später B740 ge jucht. Absolute Sicherheit. An. gebore unt. T. F. & an die Gelchäftstrelle d. BC.

Bohnunge-Radmeis Gingeführte Jahrit Mk. 40 bis 50 000.-

auf 1. Agp. zn zeitg. Sinfen und Gewinn-entall. Gefl. Ringeb. unt. U. L. 35 an bie Gefchähnst bs. 28L er-beten. "4381

Maske! Solen - Pierrette in verfaufen ober gu

Griebr. Rarifer. 6 IV. L. Glegante feibeng Orientalin an berfeiben, 2700 Blinbedfir, 2, 3 Ir, r.

Chica feibenn Damen-Masken illig su berleiben Masken-Kostüme

bill sie verfeib. *6386 Angebote unter T' E Beiller, 12, 2. Se, rechts, i an die Geschäftsbelle.

fragen Sie 1 mal

Schuhhaus A. WANGER Mannheim, R 1, 7 (Markfedte) Des Haus der gulen Qualitien.

Geidverkehr

Sur Ablojung eines Tellhabers werben fojoct

gegen prima Sicherheit gefucht. Gefl. Angebote unter U. G. 31 an bie

Maskenkostum (Megnyberlu) a. Privath, bill, zu verleib. SDS4 Combhojen Virnbenm-ftrage 2, 2, Se, links.

Damen - Maskeekostiin 3n perl. od an perl. Maier, H 6, 8. Masken

ein rheinisches Mabel n. hubiche Pierreite, nen. billig au berleihen oben au berlaufen. 4570 Mog Fefelfix, 15, 36, In.

jeder Art, für Birte, Bereine und Bieber, berfäufer. Biof Reffeme-Beririeb Trees Mn einem gut bürgen. Mittag- und

Abendtisch fonnen u, einige Demme n. Berren tellnehmen. *6364 Tatterfallir. C.

Achtung! Landeier Muffigler v. Lande freie Musikhirer v. Lande freie Musikhirer (horeis, Rome Ditoreira v. Dergi.) gus regelmühig, nöchenflich Lieferung, Röber, dergi Erly Agersa. *4334 Oberdurlen. Weisswaren Weisswaren

Damen. u. Berrentelich. bie auch nach Mas en-fentigen, in 4338 Kommission

Chasalla

dann immer! Unübertroffene Passform.





Wie eine Zeitung entsteht!

Film-Aufmahmen

in den Betrieben der

Reuen Mannheimer Zeitung

vorgeführt in jeder Vorstellung des

Salast-Theaters

vom 9.-16. Februar

Jeder Besucher erhält eine belehrende illustrierte Abhandlung kostenfrei

Programm des Palast-Theaters "Die Wunder des Amazonenstroms" Expeditions in States."

Die Wunder des Amazonenstroms" Expeditions in States.

Mehl-Verkauf

H6,4 Heinrich Pflästerer H6,4

Weizenmehl für Haushalfungsbedarf:

Phönixmehl, Spezial-Haushalfungsmehl, Weizengrieß und Graupen, Eierfeigwaren, Backpulver und frische Hefe.

Fuffer-Artikel: Fuffermehl, Kleie und Hühnerfuffer.

Abgabe erfolgt auch in kleinsten Mengen. -

5130

5314

National-Theater Mannheim

Ventellung Nr. 175 Freitag, Jen 13, Februar 1925 E. V. B. 1916—2928 m. 2221—2200 u. 2504—2650 E. V. B. 1916—2928 m. 2221—2200 u. 2504—2650 E. V. B. 1916—2590 u. 16 046—16098 u. 5154—5199

35, Vorstellung ander Miete Der Maskenwagen der Holtorf-Truppe" König Nikele

"oder so lit das Leben" Schauspiel in 9 Bildern mit einem Prolog von Prank Wedekind. tinde 9% Uhr

Rholp von Limbr en Mine Jochter Fische, Scholchiermelater Fricht, sein Sohn

Nardi Demenuchneidermale.

Behneidergesellen.

raint des Königs

hie, Bürger, lahrendes Volk, Theaterbesuches

94

Nur noch einige Tage! Das Riesen-Filmwerk:

14 Akte (2 Telle) in einem Spieiplan in meleterhafter Weise reigt der Pilrec-

und die Verfolgung durch die Streitwagen.

des Pharao!

und die Vernichtung der Aegypter.

Das goldene Kalb!

Moses auf dem Berg Sinal emplangt die 10 Gebote

unfang taglich 3, 6, 8,30 Uhr. Zutritt zu jeder Zeit!

Sonning, 15. Februar vormittags 11 Uhr:

Nur einmalige Aufführung des neuen

Columbus-

hapitan Roedenbeck.

conntag, den 15. Februar 11 Uhr yormittags

Filmvortrag

att größte Dampier Deutschlands 22155 Br. Reg.-Tonnen, Länge 236 m Norddeutscher Lloyd, Bremen

Vortragaredners Corvettenkapitän a. D. Roedenbeck

Schillshriefilm, der in der Tiefe stellen und spannende See- und New sick. Guder mit wissenschaftlichen abnidet, die den Bait und Betrieb is Ozeantiesen zeigen. Film u. Vortieg und überals bestens anerkahnt.

heglarkassa u, Lloydreisebürd, Hansahaus Naheres sinhs anch Plakate

neue Betonmischmaschine

to weekaufen Telefon 7914 Sin o. h. Geldeitelt. *1316



Das abenteuerliche Leben der Walfischlänger sowie das eigenartige Gemeindeleben der Quaker —

6 Akte sehen Sie in dem großen Film 6 Akte

Als zweiten großen Film bringen wir:

5 Akte

Zur Einführung!

Dit bem Expeditionalilm bat lid die Linematearayste ein nenes Gebier reicher Betatigungsmöglichfetten und bereits nach reichter Erfolge eredert. In
die Relhe dieser feilme tritt ols Renericheinung unler
kein von de "Gundern bes Amazonentroms". Er
in von einem Brantianer, dem Brosestur Propercio de
Welle Saratva, in dreifdietzer, ebensambereiter
als nedutdiger und oft anderordentlich schwieriger und
arfahrlicher Arbeit ausgenommen worden. Das tätielvolle Gebiet des gewolstgen Amazonas mit seinen
unermenlichen Urwäldern, ihrer bunten Tier, und
Bestanzentett, mit dem eigenartigen Peben und
Teitien einer dem Untergang gemeibten Menschenrasie,
die paradlesischen Birtischelseverkältung dieser irunktbaren Kandischen Birtischelseverkältung dieser irunktbaren Kandischen Birtischelseverkältung dieser irunktbaren Kandisch, der in sinst Teisen eine Kulls von anterbenden
Bilbern vor unteren Angen entrollt.

Anfang 4 Uhr, letzte Vorstellung 8.05.

Am Samstag, den 14. Februar

folgende Kaffees

Borsen-Karree, E 4, 12/10 Becks Kaffee Friedrichsbau, Breitestr.

Kaffee Grethel, Breitestr. Kaffee Kinzingerhof, N 7, 8

Kaffee Liederkranz, E 5, 4 Kaffee Linsner, L 12, 16

Kaffee Mack, Seckenheimerstr. 18 Kaffee Merkur, N 3, 12 Palast-Kaffee, 0 7, 7

Kaffee Rheingold, Kaiserring 30 Kaffee Schmitt, K 2, 18 Schmeidlers Kaffee Union, D 3, 12

Kaffee Schleuer, P 2, 8 Teestube Strieder, O 6, 9 Theater-Kaffee goldener Stern, B 2, 14 Kaffee Weller, Dalbergstr. 3



Samstag, den 21, Febr. 1925, abds 8 Uhr 11

Großer Bürger-Maskenball mit Prämilerung der originellsten Masken, in sämtlichen Räumen des "APOLLO", G.6, 4. Eintriffspreise: Müglieder M. 3.—, Nichtmitgl. M. 6.—, Vorverkaul: Zigarrenhaus E. Dreber, E.1, 18 und A. Hollmann, H.1, 1 und O.6, 5.

Der Elfer-Rat.

Haus

Spiegelschrank er Un. out erholben, as faufen gefucht gefucht. Ungebeite unter Y. 98 U. U. 44 n. b. Sefekhis. *4518 Belle bis. St. *4896

Verkäufe.

lin noch fait neuer Gehrock und Ueberzieher

*4372

mittler, Figur, billig gu verfout, Alphornfir, 27, 2. Stad finfs, *1089

Stellen-Gesuche

Kaufmann

24 3, alt, mit Reife für Oberfebunde, mit famil, porform, Arbeiten, ibrs. Buchhalt, bererant, fucht fich gu berändern, Geff, Angebote unt. S. D. 78 a. b. Gefchörtalt. *2202

Groß-Box-Kampf-Tagam Sonntag, 15. Febr. abds. 71/2 Uhr, Nibelangensaal

3 erstkl. Rahmenkämpfe und der Hauptkampf:

Paul Samson - Körner Jean Gilles trankreich

Karten zu Mk. 1.— bis 5.— u. Steuer an folgenden Verkaufsstellen: Heckel, O 3, 16, Mane Musikhnus, P 7, 14a, Verkehrsverein, Rathausbogen u. O 7, 11, Zigarienbaus Strauß, E Zigarrenhaus Kremer, D 1, Spotthaus Nickel, E 2, Buchhandig, Schenk, Mittelstr. Zigarren Vokal, Gontardpiatz, Zigarrenh, Weick, O 3, 9, Bellenstr 43 u. Wartehaus a. d. Neckatbrück

Täglich der beste deutsche Film seit Jahren in beiden Ufa-Theatern: . (Der neue Zeitabschnitt in der Filmkunst!)

Manuskript: Carl Mayer. Regie: F. W. Murnau in der Titelrolle der berühmte große Künstler

Anfangszeiten des Programms 41/4, 61/4 u. 81/4 Uhr i Euhilt jedoch jedemeit " Janningsfilms 45/4, 65/4 u. 83/4 " Kassestitung 3 Uhr.

Freifag, den 13. Februar 1925 von 8 Uhr abends bis 3 Uhr morgens

inhaus Atlantic

Telephon 3005

Mannheim, P 6, 17/18.

Schlaudecker, Maschisenfahrik, St. Ingbert / Saar

Hefert prompt ab rechtscheinischer Station ihre bewährten Erzeugniese in Beformischmaschinen Patent Kaiser, Turmarchkranen Oreimolorensystem, Drehkranen aller Art für Hand- u. Motorenhetrieb. Baugrubenauizüge.

Winden aller Art. Baugeräte. Anfragen wollen unmittelbar an das Stammhaus St. Ingbert gerichtet werden. Unverbindlicher Vortreterbesuch und fachmännische Beratung kostenfret.

Dic Zeitungs-Anzeige ist das beste und billigste Werbemittel

Sonder-Angebot!

Weißweine:

22er Edenkobener . . . pn fit. 3. 0.80 " Naikammerer 1.20 Spanischer Weißwein . 1.20 23er Freinsheimer Hosenbühl . 1.60 21er St. Martiner Schloßberg . 2.40

Rotweine:

23er Ungsteiner Botwein . per Etr M. 1.00 Spanischer Rotwein . . . 1.20 Houssillon-Rotwein . . . 1.20 23er Zeller Rotwein 1.80

Südweine:

Alter Halagn, garantiert echt . per Vill. II. 2,00 Original Insel Samos. 2.10 Huskateller 2.10

Madeira - Shorry - Portwein billigst. Bei Webrabaahme Bieferung frei Sous, Si21

Weinhandlung Max Pfeiffer

Kleiner Laden

geluche in guter Loge (Ausenhab) bevorzogen Angebere unt. T. S. 17 a. b. Gefchefest, #4346

Lager
ob, Mrbelistraum, Rind.,
mig Zoreinfahrt, in ben Miller, Dafenite, 62

Kleiner heller Raum co, 10 qui, als Bürs et, Lagerraum su bermiet Nádez, in ber Gefahis-nelle dis. St. 4148

Von den bekanntester

Bade-Aerzten

wird des Nevopin Pichtennadebed als das Allgemeinbello-fen günstig beein-tiussender Bade-Zu-aatz und Nevopin Fichtennadel-Franz-

branstwelu als Ner-ven und Muskein krätigende schmera-stillende Einreibung emploblen. 5309

Zu haben bel: **Gustav Rennert** aupigesch G 5.14 Halen S 1, 9 n.



Damenschnür- u. Span-

Feinste Rahmenarbeit 1 150 Damenschnür- u. Spangen-

nerren-Rindboxstietel

Ganz besondere Kaufgelegenheit!

95

Damen-Lack-Schnür-u. Spangen-Souhe

Seltene Kaufgelegenheit!

295 Seltene Kaufgelegenheit!

nerren- Rindbox- und Rob-Chevreaux-Sticici num Tell mit Doppeleohien . . .

Feinste Rahmenarbeit Erstes Erfurter Pabrikal, weit unter regulfrem Verkaufspreis, HETTEN 14

Feinste Rahmenarbeit 4 6 50 aum Tell mit Doppelsohlen in Boxealf u. Chevreaux, Herren breit und spitz Herren

Heirat

nögl. mit Lichel S. S. AL a. d. G belle d. BL. weid.

Unterricht

Englisch a. Franzö

Vermischt

Frack

Smoking

Anzüge

inhweise in unsere

Leih-Abteilung

Engelhorn & Storm

Mannhaus

Nähmaschinen

Runbien, L.7, & Tel. 368

Gelegenheitskauf.

Bettfedern

Remert Ww.

sentraler Sece felett st

mieten gefucht, Ungefele unter T. A. 100 es 200

und Sie

Größte Muswahl in Tanz- und Gesellschaftsschuhen in Lack, Seide und Brokd



Verkaufsstelle: Romeo: Mannheim, J 1, 5, Breitestraße

Grosser

Wir hatten Gelegenheit große Posten Damenstrümpfe, Herrensocken mit kleinen fast unsichtbaren Webfeblern zu kaufen, die wir zu des folgenden enorm billigen Preisen is dan Verkaaf briegen.

Ein Posten Damen - Strümpfe Seidenlier, schwarz und alle Modelarben Page 7.10

Eln Posten Damen - Strümpfe tells Seidengritt, teils Seidenlior, tells Macco, in viel. Parben Past 1.20

Elin Posten Damen - Strümpfe erstkiass. Seldenflor schwarz und farhig Page 7.48

Hin Posten Damen - Strümpfe Kunstseide, feste Qual. it vielen mod. Parber Page 1.85

Ein Posten Damen - Strümpfe) Kunstseide erstkiassige Qualität den neuesten Farben Page 2.45

Eln Posten Herren-Socken einterbig und gestreitt Pair 65 Ptg.

Herren-Socken moderne Strellen und Karos, vorzügt. Qualitat Par 1.20

Elm Poston Herren-Socken Kumutseide. seatki, Qualität, in aparten Farben Page 1,95

Außerdem unsere bekannten Spezialmarken:

verstärkte Perse und Spitze Page 32 Pf

erstki Seidengriit, schwarz und Inchig Paur 98 Pf

-Damen-Strümpteeus tadelt. Seidenflor, in modernen Prühjahrsfarben Page 2.65

Tramatin, Era eta Mr reineSeide, Lachwarz und allen Modelarben Panr 4.95

Herren-Socken -

verstärkte Perse und Spitze Page 75 Pt.

- Herren-Socken

erniki, Qualitit Pantasie-Mustar in modernen Farben Par 1.85, 1.60

Beachten Sie unser Spezial-Strumpffenster. Täglich Eingang von Neuheiten in Strümplen fürs Frühjahr,



Billiges Fleisch

la. Ochsenfleisch Phand 90 Plg Schweinefleisch Lappen and Braten, Plund LOO

"1350] bel 2 Pland . Pland 90Pig. Prima Krakauer . Phone 1.00

Metzgerei Schwing Schweizingereir. IR, Tatteraell. Int. 2504.

Besser als Bodenol!

Bermenben bie für tonnone Fuftidben, Troppen, Iften u. f. m. nur noch bon neue Bobenmache

Mohren-Beize

Mahrenbeige ift fireichiertig, fehr ausgledig, ihrht u. wacht ben Baden gelb, draun ober ratbraum u. gibt ihm ipiagelbianfes Ausjahen. lledernst erhättig, — Austrigs Herheller: Grau & Locher, Ches. Sabell Schwäh,-Gmfind.

Bertreter: Jon. Waldmann, Resuleim - Baderen, Burelpuriper STT.



94.11

Installationsarbeiten in Gas, Wasser und Sanitare Anlagen Shernimmt

Joseph Mittel, Akademiestr. 3 Spengierel und Installationsgeschäft Telephon 10994 Werkstätte: Worltstr. 29

Billiger Verkauf
von Ober u. Unterwäsche, Kragen,
Bett-Wäsche, Tisch-, Hand- und
Taschentücher. Schlupfhosen, sowie
Trikotagen, Handschuhe, Strümpfe,
Socken, Schals und Wolle. 1346
Große Auswahl in Strickwesten

Teitzahlung gestattet ohne Aufschlag Georg Resien, Ausstaltungsgeschäft

Aparles Lager Juwelen Neuanfertigung Platin Umanderung Goldwaren Reparaturen H. Apel Mannhelm. 6 7. 15
Ladem Heldelbergerstrade
nacht dam Wasserburn sell 1903.

wiesbaden. = HOTEL REICHSPOST las-Stralle 16/18. - 5 Min. v. Bahnhat

Th. Lucas & Co.

gegenüber Duriacher Hof

Bekanntes Haus von gutem Ruf.
Ersthi. Küche. — Wein im Ausschank.
Pinogstädter Märzenbler. Mänchner Spaten.
Gemüftliche Aufenthalterkums. Sitte Emil Zorn, langithr. Besitset.

Drucksachen Industrie femeral fielest present

Druskerei Dr. Hans, S. m. b. N., E 8, 2 Gregottstrelle,

Aueführung elektrischer

Licht- und Kraftanlagen

Personal. Bretkinssiges Material. Waltgebande Garantie. Billigo Praba-Vocashiliga a. Barachmungen kostani.

RHEINELEKTRA

Badt-s. Independent FA, II (ergs Planies) Formered 7877